

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezug-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 50 Pf., durch die Post 1 Mtl. 60 Pf. für das Quartalsabonnement, ohne Bestellgeld.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Petizelle für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Petizelle für Wiesbaden 50 Pf. für Auswärtige 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-ermäßigung.

Nr. 300.

Mittwoch, den 11. November

1891.

Das Ausstattungs-Geschäft

von

Taunusstrasse 39.

Telephon 151.

Gustav Schupp,

Taunusstrasse 39,

Telephon 151.

empfiehlt als Specialitäten in grosser Auswahl:

Teppiche:

Smyrna-, Velours-, Brüssel-, Tapestry-, Schottische und Holländer am Stück.

Salon-, Sopha- und Bett-Vorlagen

in allen Grössen und Arten.

Aechte orient. Teppiche und Decken.

Treppenläufer:

Cocos-, Manilla-, halbwollene, wollene, Tapestry-, Brüssel- und Velours.

Messing-Treppenstangen und Oesen.

Linoleum,

pr. Meter und abgepasste Vorlagen.

Cocosmatten

in allen Grössen auf Lager, sowie Anfertigung nach Maass.

Portières

in reichhaltiger Auswahl.

Möbel- u. Vorhang-Stoffe:

Plüsche-, Rips-, Granit-, Cretonne- und alle Arten Fantasie-Stoffe.

Borden, Rouleaux und Futterstoffe.

Reise-Decken.

Tischdecken:

f. Velvet-, prima Mohair-, Plüsche-, Moquette-, Axminster- und Fantasie-Decken in jeder Grösse und Preislage.

Gardinen:

Engl. Tüll-, Zwirn-, Mull-, Schweiz. Tüll- und Mull-, franz. Guipure und Cluny, weiss und écrù, von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Arten.

Rouleaux- Köper

in allen Breiten, weiss und écrù.

Tischwäsche

(nur Handgarn-Ware und Rasenbleiche):

Gebild in Drell, Jequard und Damest.

Handtücher und Küchen-Wäsche.

Lager von vollständigen

Betten.

Kissen und Plumeaux.

Fertige Bettwäsche, Bettfedern, Schwan- und Eiderdaunen.

Matratzen - Drell, Rosshaare.

Bettkörper und Barchent.

Bettdecken,

Waffel-, Piqué-, engl. Tüll, Guipure, Cluny.

Weisse, rothe und buntfarbige

Wolldecken, Steppdecken

mit Baumwoll-, Woll- und Daunen-Füllung.

Bettleinen,

Handgarnware und Rasenbleiche, in jeder gangbaren Breite.

Weisse und farbige Damaste, bedruckte Cretonnes, Zanellas und Wolldamaste

zu Plumeaux-Büzgen und Decken.

Preise fest und billigst, genau wie in Frankfurt a. M.

Niederlage von **J. C. Besthorn in Frankfurt am Main.**

David Bonn	"	"	"	"
Georg Amendt	"	"	"	"

21393

Specialität: Franz. Korsets, Anfertigung nach Maass, neueste Fäasons in besseren Artikeln und in eleganter Ausführung.

21262

Geschwister Oppenheimer,
Webergasse 18.

Photographie!

Zur herannahenden Weihnachtszeit bringe einem hochgeehrten Publikum mein

„Photograph. Atelier Taunusstraße 47“

schon jetzt in empfehlende Erinnerung. Auch zur Herstellung von Vergrößerungen, Copien aller Art &c. möchte ich bitten, bei Zeiten besorgt zu sein. Aufnahmzeit von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr bei jeder Witterung. Höchst mäßige Preise bei bekannter sorgfältig künstlerischer Ausführung.

21401

A. Kauer,
47, Taunusstraße 47.

P. P.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zur gefl. Nachricht, dass das von meinem Manne seit 24 Jahren betriebene

Colonial-, Material- und Farbwaaren-Geschäft

in unveränderter Weise weitergeführt wird.

Das meinem Manne seither in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen bitte auch ferner dem Geschäfte angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Ed. Weygandt Wwe.

Wiesbaden, im November 1891.

21436

Gänzlicher Ausverkauf wegen Wegzug

35. Langgasse 35.

Unwiderruflich nur noch ganz kurze Zeit dauert der gänzliche Ausverkauf wegen Wegzug und werden sämtliche noch vorhandenen Waaren zu jedem nur annehmbaren Gebote abgegeben.

Der Laden muss geräumt werden.

Am Lager befinden sich noch: Federleinen, Bettzeug, Bett-Kattun, Hemdentüche, Plumeau-Damast, Flanelle, Schürzenzeuge, Gardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Väuserstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Normalhemden, Unterhosen und Gesundheits-Jacken, Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfe, Korsetts, Tricot-Taillen und -kleidchen, Unterröcke in Tricot und gestrickt, Oberhemden, Krägen und Manschetten, Biber-, Herren-, Damen- und Kinder-Hemden, gestrickte Herren- und Damen-Westen und Hundert andere Artikel.

Die beste Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke bietet sich Jeder Mann, um für wenig Geld viel Waaren einzukaufen.

Vereine, die arme Kinder zu Weihnachten beschenken wollen, erhalten Extra-Bergütung, um gleichzeitig für den guten Zweck mitgewirkt zu haben.

Hl. Rosenthal, 35. Langgasse 35.

Kaffee's,

äßiglich frisch gebrannt, in nur guten Qualitäten zum Preise von Mf. 1,60 bis Mf. 2, alle Sorten Zucker billig, sowie Thee, Chocolade, Cacao, alle Sappeneinlagen, neue Hülsenfrüchte empfiehlt

Heinrich Jahn, Feldstraße 10.

Flaschenbier

der Wiesbadener Kronenbrauerei (Originalfüllung), sowie der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden à 1/4 Fl. 18 Pf., 1/2 Fl. 10 Pf. empfiehlt in jedem Quantum frei Haus

Heinrich Jahn, Feldstraße 10.

Für Knaben!

Das Neueste fertiger

Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Knaben-Pelerine-Mäntel,
Knaben-Joppen

in grösster Auswahl
und für jedes Alter
passend, zu
billigsten Preisen
vorrätig bei

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz. 229

Zur Nachricht.

Mein Atelier und meine Malsschule befinden sich
nunmehr Adolphsallee 7, Höh. 2 Et. 21428

Maler Kögler.

F. Küpper's Gemälde-Ausstellung

8. Grosse Burgstrasse 8.

Die bei der Aucion nicht zum Ausgebot
gekommenen Oelgemälde werden **täglich**,
Vormittags von 9 bis 1 und
Nachmittags von 3 bis 7 Uhr,
unter Auctionsbedingungen zu jedem annehm-
baren Gebot aus freier Hand verkauft. 407

Adolf Berg, Auctionator.

Empfohlen vom „Lette-Bverein“.

The patent „Darning Weaver“.

D. R. P. 48599.

Mit Probearbeit und Anleitung 329

Mk. 2.50

Stopf-Apparat.

Zu haben bei **W. Thomas**, Weber-
gasse 6, im Christmann'schen Neubau.



Taschen-Uhren

für Damen u. Herren in Gold-, Silber- und Metall-
gehäusen empfiehlt

E. Bücking, Uhrmacher,
Goldgasse 20.

Billigste Preise und mehrjährige Garantie. 17032

Vietor'sche Kunstanstalt,
Webergasse 3. „Zum Ritter“.
Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei. 4831

Die
billigste Bezugsquelle
in
Haushaltungsartikeln,
Galanterie-, Schmuck- und Spiel-Waaren
in grosser Auswahl
ist für **Wiesbaden und Umgegend**
einzig der 14081

Neugasse 9. Bazar Neugasse 9.

Grösstes Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres
bei **billigster und reellster Bedienung**
empfiehlt

S. Sulzberger,

Kirchhofsgasse 4, nahe der Langgasse.

Grosses Lager in Arbeitskleidern.

20901

Königlich Preuß. Loope
(Originale) abzugeben. Hauptziehung beginnt 17. November.
Frankfurter Kunstgew.-Ausstell.-Loope
à 1 Mt. (11 Loope 10 Mt.) Rothe Kreuz-Geld-Loope à 3 Mt. 21180
Antislaverei-Loope zu Original-Preisen.
F. de Fallois, 10. Langgasse 10.

Das Schönste und Neueste

für Emaille-Malerei

sind **eingravierte Holzgegenstände**, wie Servir-
bretter, Kästen, Photographie-Rahmen, Tischchen,
Notizblocks, Briefbeschwerer, Kalender, Schlüssel-
brettchen etc. 21337

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Woll-Schweißblättern** ohne Unter-
lage, die nicht röhnen und nicht über riechen und nie Flecken in
den Taillen der Kleider entstehen lassen, halten ihr Wiesbaden und
Umgegend auf Lager: **S. Bouteiller & Koch**, Langgasse 13.
Preis per Paar 50 Pf. 3 Paar 1 Mt. 40 Pf. Wiedervertäufern Robatt.
Frankfurt a. M. Robert v. Stephan.

Pferde- und Bügeldecken

per Stück $2\frac{1}{2}$ und $3\frac{1}{2}$ Mark. 21206
Michael Baer, Markt.

Kornprob,
vorzügl. Qualität, vom Hofgut Massenheim, per Läb lang 58 und rund
53 Pf. empfiehlt 18629
Carl Lickvers, Stiftstraße 13

Telephone 193.

Seiden-Haus M.

Wiesbaden, Langgasse 23.

Marchand,

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Alleinige Fabrik-Niederlage Crefelder Seidenstoffe.
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

20784

Blousen

Neuheiten in Flanell und Bieber
von 2 bis 12 Mark, theils für den praktischen
Gebrauch, theils für Gesellschafts-Toilette.

Louis Rosenthal

Kirchgasse 52, im Neubau Blumenthal.

Special-Geschäft

für

Hemden nach Maass.

Grösste Auswahl

fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,

äusserst solid und sehr billig.

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse
Wäsche-Geschäft.

20754

Stearin-
garantiert, chemisch reiner
Stearin, die weder riechen,
noch ablaufen,
ein vollwichtiges Pfund-
Päckchen (500) Caspar Führer's
Riesen-Bazar,
Kerzen, nur 50 Pf. Kirchgasse 34.

17592

Zur Beachtung!

Jeden Tag frisch die berühmten Laugen-Fastenbrezeln aus der
Bäckerei von **Joh. Schwarz**, Römerberg 27; auch zu beziehen durch
den Rathsteller-Bretzenträger.

19768

Glacè-Damen-Handschuhe,
Ia Leder, 4-knöpf, mit Raupen, Mk. 1.80.
Herren-Handschuhe,
Ia Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.

Zum billigen Laden,
Webergasse 31. 20093

Schulterkragen

in Wolle, Plüscher, Mohair etc. von 50 Pf. an,

Damen-Westen

mit und ohne Aermel, verschiedene Größen, von
Mk. 1.— an,

Damen-Halbwesten,

Neuheit, von Mohair-Garn von Mk. 3.— an,

Unterröcke,

gestrickt, gehäkelt und Stoff, von Mk. 1.50 an
empfiehlt 21460

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

Möbel.

Reichste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen,
sowie einzelne Gegenstände in jedem Styl und Holzart. Betten
und Polstermöbel in bester Ausführung unter Garantie.

Größte Auswahl in schönen und praktischen Gegenständen,
welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen, empfiehlt zu
den billigsten Preisen 21410

Wilh. Schwenck,

14. Wilhelmstraße 14.

Barletta-Loose

mit Gewinnen von 400,000 Mr.,
Zichung am 20. November,
kaufst man mit Monats-Einzahlungen à 5 Mr., sowie alle Staats-
Loose und sendet Documente zur Ansicht die Loose-Agentur
Fortuna, Wiesbaden. 21467

Zur 25-jährigen Jubiläums-Feier des

Hess. Feld-Artill.-Rgts. No. 11

findet der Fest-Commers ehemaliger Kameraden am 11. November d. J., Abends 8 Uhr, im Hotel Schützenhof zu Wiesbaden statt.

Den Herren Kameraden, welche sich in die Listen eingetragen und den Beitrag gezahlt haben, gehen Eintrittskarten zu.

Für den Fall, daß dies irrtümlich nicht geschieht, bittet man sich an Herrn **August Monberger**, Moritzstr. 7, zu wenden.

Soweit der Raum reicht, können noch nachträglich Eintrittskarten bei Herrn **Emil Stritter**, Kirchgasse 44, abgegeben werden.

Es wird gebeten, sich durch Vorzeigen der Eintrittskarte beim Eintritt zu legitimieren.

407

Die Commission:

Bojanowski, Vorsitzender. **Gust. Noack**, Schriftführer. **Heinr. Altmann**. **C. Adrian**. **Georg Bücher**. **Georg Birk**. **Karl Demmer**. **Gust. Henning**. **Carl Rosenhahn**. **Louis Stahl**. **Wilh. Weygandt**.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Heute Mittwoch, den 11. November, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Außerordentliche General-Versammlung im „Evangelischen Vereinshaus“, Platterstraße 2.

Tagesordnung:

1. Statuten-Änderung.
 2. Sonstige Kassen-Angelegenheiten.
- Bahlreichem Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder sieht entgegen
Der Vorstand.

237

Bahlreichem Erscheinen der stimmberechtigten Mitglieder sieht entgegen
Der Vorstand.

407

Stenotachygraphen-Verein.

Demnächst beginnt ein neuer Unterrichts-Kursus in der **Stenotachygraphie** (Engelschrift). Honorar Mf. 5.— Anmeldungen zu demselben nehmen entgegen die Herren Lehrer **R. Hoetzel**, Sedanstr. 1, 2, Kaufmann **G. Diez**, Kirchgasse 35, und **Keppel & Müller** (**J. Bossong**), Kirchgasse 45.

Der Vorstand.

Zur geistl. Notiz.

Bei der am nächsten Donnerstag im Rheinischen Hof stattfindenden Waaren-Versteigerung kommt um 11 Uhr

1 sehr guterhaltener Pelzmantel

zum Ausgebot.

328

Reinemeyer & Berg,

Auktionsatoren und Taxatoren.

Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

General-Agentur Wiesbaden:

20997

Georg Leis, Grathstraße 15.

Kartoffeln: *Magnus bonum*. *Ruhm von Haiger*, *gelbe*, *engl.*, *sehr mehlig*. *Bestellungen auf Winterkartoffeln übernehme in jedem Quantum.*

Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoreina.

18557

Am billigsten

kauft man **Unterjacken**, **Unterhosen**, **Normalhemden**, farb. **Arbeiterhemden**, **seid.** und **wollene Damen- und Herren-Halstücher**, **Kopfhüllen**, **Kopfshawls**, **Jagdwesten** bei

20335

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstrasse.

M. Auerbach, Herren-Schneider,

Delaspeestrasse 1,

in nächster Nähe des Rathauses,
empfiehlt in feinster Ausarbeitung:

Winter-Anzüge von Mk. 65 anfangend

Winter-Paletots „ „ 70 „ „

Größtes Stoff-Lager,

darunter Velutines in reicher Auswahl.

20959

Zurückgesetzt

eine grosse Partie

Tricot-Taillen

ohne angesetzten Schoß,

prima Qualität,

zur Hälfte des früheren Preises.

W. Thomas,

Webergasse 6, in dem Christmann'schen Neubau.

329

Lampen. Lampen. Lampen.

Tischlampen mit Rundbrenner, Schirm oder Engel von Mf. 1.30 an,
do. bis zu den feinsten, fernr. (Guss-Glas-Lampen) 2.50

Wandlampen in verschiedenen Sorten, nur gute Qualität, offerirt zu
besonders billigen Preisen

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34,

(Inh.: J. F. Führer.) am Mauritiusplatz.

20345

Alle Lampenteile auch einzeln billig.

Es ist eine bekannte Thatsache, dass auf den verschiedensten Gebieten ausländische Produkte den einheimischen vorgezogen werden. Wie vieles Geld, welches fördernd und belebend dem deutschen Nationalwohlstand zu Gute kommen könnte, geht thörichter Weise an ausländische Fabrikanten! Diese Art, seinem eigenen Vaterlande den Gewinn zu entziehen, ist zu entschuldigen in dem Falle, wo die deutsche Production der fremden nicht gewachsen ist. In dem Artikel, auf welchen wir wegen seiner stets wachsenden Bedeutung die Aufmerksamkeit lenken wollen, in Cognac, ist aber das Gegentheil der Fall, indem die heimische Industrie, an deren Spitze die **Export-Compagnie für Deutschen Cognac, Köln a. Rh.**, steht, Produkte liefert, die den französischen vollständig gleich stehen und daher auf dem Gebiete des Cognac-Consums den Bezug französischer Marken ausschliessen müssten. (H. 41578) 70

Die Cognacs der Export-Cie. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh., sind in Wiesbaden vorrätig bei
Hoflieferant A. Schirg.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen, und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

135

Ueberall
zu
haben!



Anerkannt
beste
Fabrikate!
(H. 79939) 359

1734.

Sehr alter Hornbranntwein,
reell gebrannt aus Gerstenbarmalz und Roggengörn, dem französischen
Cognac an Güte gleichstehend, von

E. H. Magerfleisch, Wömar, Ölsee,
eingeführt seit über 150 Jahren, zu haben bei:

C. Acker, Hoflieferant.
F. Blank.
C. Brodt.
Georg Bölicher Nachf.
Bürgener & Mosbach.
J. C. Bürgener.
J. M. Roth's Nachf.
A. Schirg, Hoflieferant.
F. Strasburger.
F. Thormann.
Adolf Wirth.

Bertretung für Wiesbaden:

Carl Schultz, Frankfurt a. M.,

Hermesweg 4.

Dies Fabrikat ist besonders zu empfehlen an Stelle des theueren
franz. Cognac als besonders belömmliches feines Frühstücksgetränk. 446

Feder Husten Catarh-Brödchen
wird durch meine
binnen 24 Stunden radical geheilt! A. Issleib.

In Benteln à 35 Pf. bei Hch. Eifert, Mungasse 24, und
Adolf Wirth, Rheinstraße, Ecke der Münzgasse. 19348

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf.,
erste Qualität Hammelkäse 50 Pf.,
fortwährend zu haben Mungasse 10.

Großes Thee-Lager,

direkter Bezug, empfohlen wir in vorzüglichen Mischungen zu den Preisen von Mf. 2,50, 3,00, 4,00 und 5,00 per Pf. Packung nach Wunsch.

Droguerie von Otto Siebert & Co.,
gegenüber dem Rathsteuer. 20891

In allen Geschäften, welche mit Kaffee und Kaffee-Surrogaten handeln, **Weber's** 5 Pfennig Kaffee-Zusatz in Portionsstücken, denn dieser ist das angenehmste und sparsamste Kaffee-Ersatzmittel, welches existirt. 446.

Engros - Niederlage
in Frankfurt a. M.,
Hermesweg No. 4, bei
Otto E. Weber.

Niederlagen in Wiesbaden:

J. Beitzelt, Adlerstraße 58. **W. Braun**, Moritzstr. 21. **C. Brodt**, Albrechtstraße 18. **J. C. Bürgener**, Hellmundstraße. **J. Frey**, Schwalbacherstraße 1. **J. S. Grun**, Wellstraße. **Ph. Hendorf**, Weißstraße. **C. Hennig**, Röderstraße. **R. B. Kappes**, Bleichstraße 15. **Ph. Kissel**, Röderstraße 27. **F. Klitz**, Taunusstraße 42. **Jacob Kunz**, Bleichstraße. **H. Lickvers**, Stiftstraße 13. **G. Mades**, Moritzstraße 1. **A. Mosbach**, Delaspreestraße 5. **G. Müller**, Albrechtstraße. **Ph. Nagel**, Neugasse 4. **C. Petri**, Hirschgraben. **J. Schaub**, Grabenstraße 3. **Louis Schild**, Langgasse 8. **M. Schramm**, Wellstraße 27. **E. V. Urbass**, Schwalbacherstr. 11. **M. F. Voss**, Steingasse. **J. C. Walther**, Nömerberg. **J. W. Weber**, Moritzstraße 18. **Peter Wüst**, Walramstraße 33.

In Siegburg a. Rh.:

Fr. Allendorf Wwe. **Carl Engel**, **C. Krämer**,
A. Linden Wwe. **F. Schneiderhöhn**. 446

Feinste Sachsschinken per Pf. Mf. 1,30, feinste Nagelholz (Rindsfleisch) zum Roheßen per Pf. Mf. 1,30, feinste ganze geräucherte Schinken per Pf. Mf. 1,-; feinste Cervelatwurst per Pf. Mf. 1,30 feinste Mettwurst Mf. 1,-, 3 schwere mildgejägerte oder geräucherte Ochsenzungen Mf. 10,- franco Nachnahme. (E. B. No. 1125) 392

W. Foelders, Enden, Ostwestfalen.

Zahlreiche Empfehlungen.

Alle Sorten Kartoffeln, neues Sauerkraut 9 Pf., Salz u. Eßgurken 8 und 4 Pf., Wollhähnle 8 Pf., Zwiebeln 7 Pf., fr. Band-Gier 7 Pf. Mehrgasse 37.

20757

Den Ofen der Zukunft:

„Helios Regenerativ-Ofen mit Wirbelflamme“,
eingerichtet für Dauerbrand mit jeder Kohlensorte,
empfiehlt die Eisenwaren-Handlung von 21198

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Ferd. Hanson,
Kunst- und Bauschlosserei,
Herdfabrik,
Moritzstraße 39. Moritzstraße 39.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Ofen jeder Art,
jowie

selbstversorgte Kochherde

in allen Größen und bester Construction zu den
billigsten Preisen. 21119

Zur Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Güte
des Waschmittels von allergrößter Wichtigkeit. Mütter, beachten die
größte Vorsicht bei Wahl der Seife. So vielen
gebräuchlichen Toilette- oder sogenannten Kinder-Seifen haftet der
Lebendstand an, daß sie zu scharf gelautgt sind, mithin
die Haut angreifen. Diese Seifen sind also
dem Kinde äußerst schädlich, beeinträchtigen dessen Gedeihen.

Die zarte Haut des Kindes bedarf einer außerordentlich milben-
und reizlosen Seife und dies ist in unerreichter Vollkommenheit

Doering's Seife mit der Eule.

Laut chemischer Prüfung ist sie unverfälscht rein,
vollkommen neutral, absolut frei von überschüssiger Lauge
oder scharfsitzenden Zusätzen, reinigt vorzüglich ohne die
Haut zu verletzen u. verleiht der Haut Weichheit u. Glätte.
Wohl keine andere Seife der Welt als Doering's Seife mit
der Eule verdient

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder
verwendet zu werden, keine andere kommt ihr an Wirkung gleich. Die
Haut wird zart, weiß und gesund, das Kind befindet sich wohl:

**kein Spannen, kein Brennen oder Jucken, kein
Wundsein, keine infektiöse Entzündung der Haut.**

Mütter versuchet!

Doering's Seife ist in fast allen Kinderspitälern eingeführt
und diese ärztliche Anerkennung muß voll überzeugen, daß für
unsere kleinen

Doering's Seife mit der Eule die zuträglichste,
die nützlichste,

die beste Seife der Welt ist.

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutz-
marke, die Eule, aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung:
"Doering's Seife mit der Eule".
Preis 40 Pf. in allen Parfumerien, Drogerien und Colonial-
warengeschäften. F. à 292/8 31

Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5.

Von heute an:

1891er Traubenmost, selbstgekelterter,
ver Bier 1 M. 20 Pf. 21207

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfiehlt als besonders preiswerth; 20695

Feine Tafelbutter . . à Pf. Mk. 1.10.

Feinste Süßrahmbutter

der Molkerei Drüber à " 1.20.

la Schweizer Käse . à " 80 Pf.

(vortheilhaft für Restaurateure)

Holländer Käse . . à " 60-80 Pf.

la Limburger Käse à " 40

Ferner nun eingetroffen: 

Sächsische Rothwurst . . à Pf. Mk. 1.—.

Sächsische Zungenwurst . à " " 1.10.

Braunschw. Leberwurst . à " " 1.10.

Sardeilenleberwurst . . à " " 1.30.

Trüffelleberwurst . . . à " " 1.40.

Thüringer Mettwurst . . . à " " 1.30.

Goth. Cervelatwurst, weich à " " 1.50.

Braunsch. do., hart. à " " 1.40.

Coblenz, Duisburg, Düren, Mülheim a. R.

Etwas wirklich**Gutes.**

Man kaufe die natürlichen
Rheingauer Weinessige
und Essige von vorzüg-
lichem Wohlgeschmack und
größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr
vermissen wollen.

Spezialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und
Wein-Handlung von

Martin Prinz in **Schierstein** im **Rheingau** (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Drogen-, Delicatessen-
Handlungen und Apotheken. Preiseverzeichnisse franco.

Verlandt in Gebinden jeder Größe, von 15 Liter an. 563

800—1000 Centner
feinste Speisekartoffeln

verschiedener Sorten

habe im Auftrage zu Marktpreisen zu verkaufen
und gebe solche auch in kleinen Quantitäten ab.
Mit Proben siehe zu Diensten. 20083

G. Fischer Wwe.,

Milchhandlung,

27. Walramstraße 27.

Alle Sorten Kartoffeln

werden in jedem Quantum geliefert für den Winterbedarf 20756
Wegergasse 37.

Volle Milch à Ltr. 18 Pf. ist von Hof Georgenthal abzugeben.
Meldungen Schöne Aussicht 3. 21113

Riesenmöhren

zu haben beim Landwirth **W. Kraft**, Dörsheimerstraße 18. 21374

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6

Eine grössere Anzahl **Roben** in

Foulards und Sommerstoffen

sowie

**Reste**für **Jupons** und **Blousen** geeignet zu

zu bedeutend ermässigten Preisen.

21473

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehe ich mich, anzuzeigen, dass ich in dem Hause **Frankenstrasse 5** eine

Messinggiesserei, Gürtler- & Metalldreherei mit Motorenbetrieb

eröffnet habe.

Da ein neues Verfahren mir ohne lästige Vorbereitungen jederzeit die Vornahme von Messinggussarbeiten ermöglicht, bin ich im Stande, nach Anordnung gegebene Arbeiten rasch und modellgetreu auszuführen. Bei allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, besonders in allen Arten von **Messingkrahnen, Thürrückern** etc. halte ich mich einem geehrten Publikum in Bedarfssällen unter Zusicherung **reeller und prompter** Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

J. Becker, Frankenstrasse 5.

Geschäfts-Verlegung.

C. Brodtmann,**Herren- und Damen-Friseur.**

(Damen-Salon separat.)

Meinen hochgeehrten Kunden und Herrschaften zur Nachricht, dass ich mein Geschäft von Schützenhofstrasse 1 nach

Ellenbogengasse 10, 1. Et.,

vis-à-vis dem Bazar Schweizer,

verlegt habe. Empfehle mich zum feinen exacten Haar- und Bartschneiden, Damen-Frisuren und amerikanischen Kopfwaschen.

Perrücken und Toupete für Herren und Damen, sowie jede künstliche Haararbeit und Reparaturen von getragenen Köpfen und Chignons in vorzüglicher Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

20895

Costüm-Stickereien vom einfachsten bis elegantesten Genre übernimmt

L. Strauss,
Langgasse No. 32,
Hotel Adler.

Neue Sendung Jagdwesten und Arbeitswämmse

in Auswahl bei

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
Specialität in Strumpfwaaren.

18190

Coiffeur Martin Haas, Coiffeur, 30. Marktstrasse 30 (Hotel Einhorn).

Perrücken für Damen u. Herren, sowie **Toupete, Scheitel** etc. werden nach den neuesten Systemen, nach Charakter und Physiognomie elegant und preiswürdig angefertigt.

Salon für Herren zum Haarschneiden und Frisuren etc. etc. Lager deutscher, französischer und englischer Parfümerien und Toiletten-Artikel.

Grösste Auswahl in Zahnbürsten und Zahnpräparaten.

Abonnements zum Damen-Frisuren. 19435
Braunschweiger Königsfischen.
Censfabrik Schillerplatz 3, Thorf. Hinterh.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 300. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 11. November.

39. Jahrgang. 1891.

Lokal-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag, den 14. November, Abends 8 Uhr, findet, zur 47-jährigen Stiftungsfeier des Vereines eine

gesellige Zusammenkunft

der Mitglieder im Rönenhof statt, wozu diese freundlich eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höchst gebeten, dies entweder auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Heinrich Ditt gegen Bezahlung von 1 Mk. 70 für das Essen, (Hof im Töpf) bis längstens Freitag, den 13. November, Mittags 12 Uhr, anzugeben. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

250

Der Vorstand: Chr. Gaab.

Bürger-Casino

zu Wiesbaden.

Samstag, den 14. November, Abends 8 Uhr:

Ball

in den

Räumen der Casino-Gesellschaft,
Friedrichstrasse 22.

Wegen des am 23. Januar 1892 stattfindenden II. Kurhaus-Maskenballes wird unser Maskenball am 30. Januar 1892 abgehalten.

261

Der Vorstand.

Gloria del Mundo,

rein St. Zellz, ganz vorzüglich in Brand und Geschmac,
ver St. 6 Pf.

El Signo,

Sumatra-Hell-Havana ver St. 6 Pf.

Kühn & Glasenapp,

9. Taunusstrasse 9.

Kartoffeln,

prima gelbe, lade diese Woche wieder einen Wagon an. Bestellungen und Proben bei

Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71.

Gummi-, Linoleum-, Stereos-, Wachstuch-Matten und -Ausleger,

Tischdecken, hell und dunkel,

jede Größe, in reichster Auswahl,

Wasserdichte Damen- und Kinder-Schürzen,

Gummi-Damen-Mäntel,

soweit Vorrath zu Einkaufspreisen empfehlen

21592

Baumherr & C°

Königl. Hoflieferanten,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag, den 16. November 1891, Abends 7 Uhr,

im Saale des Victoria-Hotels:

Ausserordentlicher Kammermusik-Abend

gegeben vom

Joachim'schen Streich-Quartett

aus Berlin.

Der Karten-Verkauf für unsere Mitglieder und Gäste beginnt heute bei Herrn Reubke (Buchhandlung von Jurany & Hensel's Nachfolger), Langgasse. Die Inhaber von Haupt-, Bei- und Gastkarten erhalten gegen Abstempelung derselben die entsprechende Anzahl numerirter Plätze im Saal zu je drei Mark.

Der Karten-Verkauf für Nichtmitglieder beginnt am Freitag, den 13. Preise der Plätze: Numerirter Sitz im Saal fünf Mark, numerirter Sitz auf der Gallerie vier Mark.

Wir gestatten uns die Bemerkung, dass es Herrn Reubke unmöglich ist, schon jetzt einen Situationsplan aufzustellen, aus welchem sich mit absoluter Sicherheit feststellen liesse, wo die betreffende Nummer im Saale sich befindet, wie das von mancher Seite gewünscht wird (z. B. 3. Reihe Eckplatz!). Wir müssen uns vielmehr bei der Gruppierung der Reihen und der Sitze nach dem Andrange des Publikums richten und dem entsprechend unsere Massnahmen treffen.

180
Der Vorstand.

Münchener Bürgerbräu,

Louisenstrasse 2.

21597

Hente Abend: Has im Töpf.

Aleideröhränke, polierte u. lackirte, sehr billig zu verf.

Friedrichstr. 23, 1. Stock.

Sandkästchen 34 Pf., Sauerkraut 9 Pf., Häringe 7 Pf., Zwiebeln 8 Pf., Eier 6 Pf., Käpfel 10 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Bündhölzer (schwed.) Pf. 12 Pf., Schwefelhölzer 10 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knabenkleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Stil und tüdelose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 17248 **L. Wessel**, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.

Verschiedenes

Atelier für künstl. Bähne, Plombiren etc., schmerlos und dauerhaft zu reellen Preisen. 16262

W. Hunger-Kimbel,
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Atelier für künstliche Bähne etc.

von **Jean Berthold**, Kirchgasse 35, 1, neben dem Nonnenhof. Anfertigung aller technischen Arbeiten. Schmerlose Bahnoperationen mittels Bromäther. 17554



Hühneraugen, eingewachsene Nägel etc. befeitigt unter Garantie **Johs. Reinicke**, Heilgehüse und Hühneraugen-Operateur, Wellstrasse 16. 16399

Kunst!

Junge Damen und Herren, welche geneigt sind, sich an feinen dramatischen Aufführungen aktiv oder passiv zu betheiligen, welche diesen Winter zu wohltätigen Zwecken stattfinden sollen, sind höf. gebeten, ihre Adressen nach „Berein der Kunst“, Gräfstrasse 11, 1., zu senden. Persönl. Vorstellungen ebendaselbst von 2-3 Uhr Nachmittags. 21579

Thätiger Theilhaber für ein rentables Fabrik-Geschäft mit 20- bis 25,000 Mark Einlage gesucht. Offerten unter **W. A. P.** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei nebeneinander liegende Parterre-Voge-Plätze gesucht. Näh. Karlstrasse 14, 1.

Christofle-Bestecke zu verleihen Goethestrasse 34, Part. 5343

Pianino für 8 Mark per Monat zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21504

Licht-Reflector

zum Erhellen von Ladenräumen, Hausgängen u. s. w., Einrahmungen von Bildern, Spiegeln u. s. w., sowie alle Gläserarbeiten werden angefertigt in der Kunst-Bauglaserei von 18738

M. Fischbach, Goldgasse 9.

Lithographische Arbeiten

liefern schnellstens und billigst. 20787

J. Edel junior, Friedrichstrasse 10.

Stühle jeder Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt bei **Ph. Karb.** Stuhlmacher, Saalgasse 32. 20045

Asphalt- und Cementarbeiten übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.**, Rheinstrasse 62. 5314

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten werden prompt und billigst ausgeführt. 20535

Karl Emmel, Neugasse 12.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnell und solid bei civilen Preisen angefertigt bei 20719

Aug. Stark, Schuhmacher, Hermannstrasse 7.

Für Schuhmacher! Selbstst. Schuhmacher wünscht alle wöchentlich. einig. Stück (auch Sohlen) mit anzufertigen. Ellenbogengasse 7, H. 3. 21585

Pelzachen jeder Art werden billig reparirt, Muffen gefüllt, Mäntel besetzt u. s. w.

Hochsäte 30, Part., n. am Michelsberg.

Bitte auf No. 20 zu achten. 20951

Wilhelmine Weyl, Mauerstrasse 16, 1, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen von Hauskleidern, Costümen, Jaguettes und Mänteln nach der neuesten Mode.

Eine perfekte Costüm-Arbeiterin nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an. Näh. Lehrstrasse 1, part.

Modes.

Puhrarbeiten werden geschmackvoll in und außer dem Hause billigst ausgeführt. Wallstraße 2, 1 St. 19774

Zeichnungen etc. für Stickereien werden ausgeführt im Atelier für Buntstickerei, Neugasse 9, 2 rechts. 18978

Special-Wäscherei für Spisen, Gardinen, Guipuren, Echarpes, Fichas, Cravatten, Hauben, Federn, Handschuhe etc. 20689

Anna Katerbau, Louisenstr. 36, Ecke Kirchgasse.

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelstr. 2. 18889

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Hellmunderstr. 22, Hth. 3 r.

Tüchtige Büglerin sucht Privatkunden. Hermannstrasse 26, 2 D.

Büglerin sucht Privatkunden Moritzstrasse 23, Hth. 1, St. 1

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei 14627 **Herrn P. Hahn**, Kirchgasse 51.

Die Bekleidung gegen **Luisa Habel** nehm ich zurüd. W. Quint, Ingstadt.

Es gratuliren recht herzlich

der Frau **Schnuck**, Römerberg 28, zu ihrem heutigen Geburtstage F. S. A. S. W. S. J. W.

Ein alleinst., gut situirt. Herr, der den Winter eventl. dauernd in Wiesbaden bleibt, sucht die Bekanntschaft einer jungen gebildeten Dame von sehr hübschem Aussehen. Heirath nicht ausgeschlossen. Offerten unter **S. H. 14** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herr,

lebig, 44 Jahre, Deutsch-Amerik., sehr vermög., hier noch fremd, wünscht zunächst discrete Annäherung an einnehmende lebensfrohe Dame, auch **Wittwe mit Kindern**, Alter 35 bis 40 Jahre, Vermögen nicht erforderlich, behüft späterer Ehe. Vorerst anonym unter **W. S.** postlagernd bis 15. d. M.

Kaufgesuche

Ein nachweislich rentables Geschäft von einem nicht kaufmännisch gebildeten Herrn gesucht. Cigarren-Geschäft bevorzugt. Offerten unter **W. Z. 42** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gangbares **Fisch-Geschäft** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. G. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ich zahle ausnahmsweise gut!

und kaufe fortwährend gebrauchte **Herrn-, Damen- u. Kinderkleider**, sowie häusliche Gegenstände etc. **Simon Landau**, Mezergasse 31.

N.B. Auf Bestellung komme vñftlich ins Haus. Alterthümer, als: Delgemälde, Stupferstücke, Porzellan, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberstücke bezahlt gut **Fr. Gerhardt**, Kirchhofsg. 7. 18973

Zu den allerhöchsten Preisen kaufe gute getragene Herren- und Damenkleider, sowie Möbel und städtische Wandtücher. 21557 **Jos. Birnweig**, Mezergasse 2.

Ein noch gut erhaltener **Einspanner-Wagen** (Halbverdeck) gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. J. 58** an den Tagbl.-Verlag.

Mauritiusplatz 2 ein schöner schwarzer Spitzhund, 1 Jahr alt, zu verkaufen. Näh. in der Wirthschaft.

Schöne Spitzhunde, kleine Rasse, zu verkaufen. Kirchgasse 11, Hth. Part. 21287

Mehrere Paare Möwen-Tauben zu verk. Meggertgasse 18, 1 St.

Ein leichter Schlitten (Einspanner) wird zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21569

Verloren. Gefunden

Am Samstag Nachmittag auf der Biebricher Straße zwischen Mosbach u. Adolphshöhe ein Kneifer verloren. Abzugeben Rheinstraße 43, 2.

Verloren

eine Herren-Photographie, Bütten-Format auf dem Wege nach Sonnenberg. Um gejähliche Rückgabe wird gebeten. Tannusstraße 4, 1.

Ein Körbchen mit Wäsche verloren von Schwalbacherhof bis in die Karstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Bleichstraße 25 abzugeben.

Entslogen

ein Paar rote Purzeltauben mit weißen Flügelspangen. Abzugeben gegen Belohnung Meggertgasse 28. 21584

Unterricht

Ein staatlich geprüfter, langjährig im Dienste bewährter Philologe gibt Unterricht in allen Gymnasialfächern, Repetitorien in Geschichte, Geographie und Literaturgeschichte, Anleitung zur Anfertigung von deutschen Arbeiten. Offerten sub **S. C. J.** an den Tagbl.-Verlag.

Ein staatlich geprüfter Philologe, 36 Jahre alt, verheirathet, seit 10 Jahren im Dienst der auch eventuell Tantion stellen kann, sucht irgend eine seiner Bildung und seinem Stande entsprechende Stellung. Offerten sub **H. L. B.** an den Tagbl.-Verlag.

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin, sowie wirklich guten Clavier-Unterricht zu möglichen Preise. Philippssbergstraße 1, 1.

Französischer Unterricht wird erh. N. Tagbl.-Verlag 14787

Unterricht im Aquarell-Malen, spec. Landschaft und Architektur, wird an Erwachsene ertheilt. Einige Übung im Zeichnen Vorbedingung. Offerten unter **H. Sch. 26** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Unterricht im Blumenmalen, Studien, sowie auf Seide, Lederec. wird ertheilt. Näh. Mozartstraße 1a.

Gesang- u. Clavier-

Unterricht ertheilt eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin.

Gesang à Stunde

3 Mr., Clavier 2 Mr. Vorzügl. Rengu. namhafte Prof. Off. u. A. 41 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 20475

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 14786

Unterricht im Zitherpiel ertheilt gründlich 20971 C. Ehrhardt. Adlerstraße 60, 1 St. r.

Vorzgl. Gesang- Unterricht w. erh. Maf. Preis. Besie Empf. Off. unter **B. S.** an d. Tagbl.-Verlag. 20681

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitschule

Wiesbaden, Emsstraße 34.

Um die Ausfertigung von Weihnachts-Arbeiten unter sachkundiger Leitung zu ermöglichen, eröffnen wir, wie alljährlich, einen

Weihnachts-Kurs,

in dem jede beliebige Handarbeit und Stickerei, sowie auch kunstgewerbliche Arbeiten (Lederstück, Arbeit, Grasmalerei, Schnitzerei ec.) ausgeführt werden können. Honorar für den ganzen Kurs bei wöchentlich 4 Nachmittagen (je 2 Stunden) 18 Mr., bei wöchentlich 2 Nachmittagen 12 Mr. Auch Privatstunden. 20308

Näh.ere Auskunft zu jeder Tageszeit durch die Vorsteherin Fr. **Julie Victor**, oder den Unterzeichneten. Prospekt gratis.

Moritz Victor.

Unterricht in allen weibl. Handarbeiten (v. einf. Handarbeiten bis z. d. feinst. Stickerei) erh. M. Ried, st. gepr. Handarbeitslehrerin, Louisenstr. 41, 2 St. rechts.

Damen und Herren

Kommen zum Unterricht für Frangaise und Danciere meinem Kursus noch beitreten.

Rob. Seib, Hermannstraße 10, 2. Et.

Verkäufe

Ein lucratives Geschäft, welches schon über 70 Jahre besteht und **Branchekenntnis nicht erforderlich**, ist Sterbefalls wegen sofort oder später mit Haus bei einer Anzahlung von **15-20.000 M.** zu verk. 21600 J. Meier, Agentur, Taunusstraße 18.

Holz- und Kohlen-Handlung

im Mittelpunkt der Stadt ist sofort oder später gegen Barzahlung billig zu verkaufen. Off. erbeten unt. **B. R. 116** an den Tagbl.-Verlag. 21422

Ein Butter-, Eier- u. Flaschen-Bier-Geschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21575

Wegen Todesfall ein sch. Pelzrock zu verk. Hermannstraße 15, 2 St. r.

Winterkleiderei u. Herrenkleider, gut erh., billig. Frankenstr. 5, 1. L.

Herrnkleider zu verkaufen. Helenestraße 1, bei Frau Schuchardt.

Überzieher, wenig getragen, an verkaufen. Weinstraße 91, Part.

Ein noch sehr guter Wintermantel b. zu verk. Webergasse 44, 2.

Eine kleine geimpfte Violine (für Ansänger) preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 32, 2. St.

Eine sehr gute Zither billig zu verk. Bleichstraße 35, Hth. 2 St.

Neue Betten schon von 45 Mr. an bis zu den teueren, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kaffemöbel billig zu verkaufen, auch gegen vünftliche Ratenzahlung abzugeben Adelhaidstr. 42, **A. Leicher**. 11647

Wegzugs halber ganz neue schöne Betten zu verkaufen Schulberg 15, Hth. Part.

Ein gut erhaltenes Bett zu verkaufen Schiersteinerweg 4.

Neue rote Decken und 2 Kissen 33 Mr. Friedrichstraße 23, 1 St.

Schönes Canape (neu) billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 19514

Ein Herren-Schreibtisch mit Metenzügen (Vnzb.) für 140 Mr. zu haben Tannusstraße 16.

Ein großer runder massiver Tisch billig abzugeben Römerberg 20, 1 St. bei Buggert.

Scheiben-Büchse (Martini) m. Zub. b. zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 21565

Für Branereien oder Restaurant!

Eine Bierpresse mit Zubehör wegen Aufgabe des Geschäfts spottbillig abzugeben. Näh. bei 21114

Julius Kranz, Schwalbacherstraße 29.

Breast, gebranckt, mit Sizifßen, auch als Mezzergewagen, mit Deckel, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21580

Ein neuer Federwagen steht zu verkaufen Kirchgasse 5, Moosbach.

Ein schöner guterhalt. Kinderwagen billig zu verk. Schäffstr. 4, B.

Kinder-Badew., Anrichte, Krautfas, Säulenofen zu verk. Weißstr. 13.

Berd, schöner, 1 Mr. L. billig zu verkaufen Emsstraße 31. 21568

Gutes Krautfas zu verkaufen Hellmundstraße 31, Hth.

Ein großer Krautänder b. zu verk. Webergasse 44, 2.

Krautfässer billig zu verkaufen Helenestraße 21.

Leere Delfässer zu verk. Langgasse 19.

Wegen Räumung des Gartens sind sehr billig zu verkaufen: circa 700 Kirsche, 700 Apfels., 700 Birne, 800 Zwetschkenbäume (türkische), Zwergbäume, Apfelsquitten, Himbeersträucher, kleinere Sorten. Begegarter **Bauseh**, Schiersteinerstraße 6.

Weidornsträucher für lebende Hecken (Einfriedigungen), sowie verl. Ziersträucher bill. b. Gärtn. **Claudi**, M. Dözheimerstraße 5.

Deckreiser sind jahrmäßig billig zu haben "Thüringer Hof", Ecke Schwalbacherstraße. **Körner**.

Eine Grube Mist zu verkaufen Feldstraße 24. 21566

Zuchtbulle,

"Prachtexemplar", Simmentaler Rasse, 20 Mon. alt, preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Hofgut Geisberg**.

Eingetroffen sind soeben in der Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung von **Heinrich Roemer**, Wilhelmstraße 2a:

Briefe des General-Feldmarschalls Graf von Moltke.

Vierter Band der gesammelten Schriften,
Mt. 5, gebunden Mt. 6,60.

Eugen Richter's socialdemokr. Zukunftsbilder
à 50 Pf. 21599

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal: Gebr. Morelli, die Wiener Gigerl am 3-jähr. Rec. (Sensationell). Herr Jean Crasse. Original-Instrumental- und Vogelstimmen-Imitator. (Bisher unerreicht). Herr Carlo de Venturini. Zauberer „Aerolithe“, das Geheimniß der Lust. (Freitag letztes Auftreten). Fr. Kathi Odilon. Soubrette. Herr Willh. Fröbel, Humorist, und Clown Jigg mit seinen dress. Gänzen, Hunden und Ziegen.

Kassen-Öffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.
Jeden Donnerstag rauschreicher Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren L. A. Mascke, Wilhelm-
straße 30, H. Reifner, Leumüllerstraße 7, und Bernh. Cratz.
Kirchgasse 50. 998

Wichtig für Damen!

Die billigste Bezugsquelle für alle soliden Korb-
waren, Korbseile, Blumentische und Ständer, so-
wie Neuheiten in garnierten u. ungarnierten Arbeits-
körben, Arbeitsständern, Papierkörben u. empfiehlt

E. Sassmann,

Saalgasse 30, nahe dem Kochbrunnen.

21171

Frische

Egmunder u. Norderneyer
Schellfische.

je nach Größe von 30 Pf. an pro Pfund.

Cablian im Ausschnitt von 50 Pf. an.

Frische Seemuscheln pro 100 Stück 60 Pf.

Holländische Süß-Brathücklinge Dutzend 80 Pf.

Kieler Roheßücklinge Dutzend 70 Pf.

Zander und Hechte, je nach Größe 80 Pf.

Schollen und Wirlans pro Pfund 50 Pf.

Feinster Winterfisch pro Pfund 3 Mt.

Elbsalm pro Pfund 1 Mt. 80 Pf.

Lachsforellen in allen Größen von 1 Mt. 50 Pf. an sind
heute eingetroffen bei

407

J. J. Höss,

auf dem Markt

und Nachmittags im Laden Mauergasse 7.

Kartoffeln, als: *Magnus bonum*, *blaue Pfälzer*,
gelbe engl. und *Mauskartoffeln* in
Ia Qualitäten billigst zu haben

21596

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Bekanntmachung.

Wegen Geschäftsausgabe läßt Herr Kurhaus-Restaurateur
Ph. Ditt in dem Pavillon des

Kurhauses

(Eingang durch den Garten nach der Sonnenbergerstraße)
nächsten Donnerstag den 12. November er, Morgens 9^{1/2} und
Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, nachstehend verzeichnete Sachen, als:
eine große Parthe Champagner-, Wein- u. Biergläser, Porzellan,
als: Platten, Teller, Kaffeetassen, eine große Parthe Küchen- und
Kochgeschirr, als: eis. Töpfe, Schüsseln, Kannen, Pfannen, Formen
u. dgl. m., Billard-Uhren, -Bälle, 19 Stück gebr. von Elsenbein
stumme Diener für Spieltische, Wasserreservoir, eine Figur für
Springbrunnen, Lampenfirmen, Glasglocken für Lüstre, emailliert
und blech. Eimer, Wandarme und Lüstre, Kleiderhaken, Servi-
platten und -Teller, Käfig, versch. Körbe, Fässer, Krautstände,
Bilderrahmen, Tischplatten, eine große Parthe Gummiläufer und
Schläuche, Gummischläuche, auch mit Patentverschluß, Flaschenkästen,
Cassetten und Giniäze, Kannen, Krauthobel, Fleischhackschächer,
10 Gesindebettstellen, 3 schöne Eisschränke, 1 Dezimalwaage, altes
Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, holz. und steinerne Fahlager, Ofenrohr,
Thürschlößer, Glosen-Schlüsseln und vieles Andere
öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Willh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokalitäten Mauergasse 8.

NB. Aufträge zu Targationen und Versteigerungen, die ich unter
eoulanten Bedingungen gewissenhaft ausführen werde, nehme jederzeit
entgegen.

Carl Döring

Goldgasse 16 u. 18

bringt seine

Drahtflechterei u. Siebmacherei

in empfehlende Erinnerung. 21593

Reelle u. prompte Bedienung.
Reparaturen aller Arten werden billigst und schnell-
stens ausgeführt.

Aus Anlaß meines bevorstehenden Umzugs in
mein im Bau begriffenes Haus, Kirchgasse 47, verkaufe ich
eine Parthe zurückgesetzter, fehlerfreier, nur bezüglich der Farben
künstig aus dem Sortiment wegfallender, meist

grau emaillierte Kochgeschirre,

vorzugsweise Kochtöpfe, Casserolen, Bratpfannen, Wasserkessel,
Buntformen und dgl. zu ganz bedeutend herabgesetzten
Preisen.

20699
L. D. Jung, Eisenwaarenhandlung,
Langgasse 9.

Specialität

in feinsten Baseler Leckerli (nur allein ächt), fit. Holländer und
Braunschweiger Sonntagsküchen.

21594
Gussfabrik Schillerplatz 3, Thorf. Hinterh.

Kartoffeln

Iabe diese Woche 2 Waggons aus. Bestellung bei
C. Kirchner, Schwalbacherstraße 18.

21503
Eine guterhaltene grüne Plüsch-Garnitur preisw. zu verkaufen.
Näh. im Laobl. Berlin.

Geruchlos und fast geschmacklos ist mein

Medicinal-Leberthran

in Flaschen à 50 Pf.

21562

Taunus-Drogerie W. Brettle.

39. Taunusstraße 39.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten und Vater, den Bahnhofsarbeiter Heinrich Stemmle, durch einen jähren Tode ins Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 21554

Die trauernden Hinterbliebenen.

Denksagung.

Allen Denen, welche unserm nun in Gott ruhenden Töchterchen Sonischen die letzte Ehre erwiesen, sowie für die reiche Blumenspendung sagen wir unseren besten Dank. 21437

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Wöll.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Drei Minuten vom Kochbrunnen

in Familienverhältniß halber eine geräumige Villa mit größerem Garten, Flächengehalt 30 Ruten, für 52.000 Mr. zu verkaufen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18. 17472

Herrschäftsliches Besitzthum Bierstadterstraße 12, höchstens gelegen z., zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelberg 28. 14000

Haus mit vier Wohnungen, an der

Albrechtstrasse,

für 35.000 Mr. zu verkaufen. 20159

J. Meier, Immob.-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villa Nerothal 47 zu verkaufen oder zu vermieten. Einzusehen täglich nach 4 Uhr. Näh. Adelheidstraße 62, 2. 10715

In der Nähe des Rathauses

ist ein 4-stöck. Wohnhaus mit Hinterh. u. Werkstätte für 50.000 Mr. zu verkaufen. Ertragniss 5 % und ca. 400 Mr. Ueberschuss. 21151

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Haus mit Wirthschaft,

vorzügliche Lage, preiswerth zu verkaufen. Günstige Bedingungen. Anfragen unter N. N. 400 an d. Tagbl.-Verlag. 21118

Abtheilung halber

ist ein in der Nähe des Theaterplatzes belegenes älteres Geschäftshaus, welches neu gebaut werden muß, für 68.000 Mr. zu verkaufen. 21118

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Eine vom Theaterplatz in circa 8 Minuten erreichbare Villa mit 12 Zimmern etc. und 50 Butzen Garten, welcher zum Theil als Hauplatz zur Verwerthung kommen wird, ist vorgerückten Alters wegen für 65.000 Mr. zu verkaufen. 21117

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Schönes Herrschaftshaus, feinste Lage, mit großen Balkons, Vor- und Hintergarten, welches ein schönes Hochparterre mit 7 großen Zimmern frei rentirt, zu verkaufen. Näh. Auskunft bei 13874

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein schönes Haus (4000 Mr. Anzahlung) zu verkaufen. Offerten unter W. B. 10 hauptpostlagernd.

Zu verkaufen: Haus mit Wirthschaft im Rheinstraßen-Viertel, rentirt Wirthschaft frei. Näh. durch 21508

Max Edelstein, Langgasse 4.

Für Mietger.

In Limburg ein 3-stöckiges Haus mit langjähriger Mietgeree und Wirthschaft in Folge Sterbfall u. Abtheilung halber für 16.000 Mr. mit 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh. J. Imand, Taunusstraße 10. Baustellen an der Biebricherstraße und der Möhringstraße zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentabl. Wohnhaus in gut. Zust. ges. Mrz. 5000 Mr. Off. mit Angaben von Lage, Preis, Taxe u. s. w. unter J. K. 56 an den Tagbl.-Verlag. Agenten verbeten.

Rent. Haus, Mitte der Stadt, zu kaufen gesucht. Unterhändler verbeten. Offerten unter A. K. 12 hauptpostlagernd. 386

Rentables Haus, 40.000 Mr. Anzahl., ges. Ch. Falke, Nerostr. 40.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Zur 1. Stelle, prima Haus in bester Lage, 40.000 Mr. zu 4 1/4 %, sofort auszuleihen. Näh. Döheimerstraße 30a, 1. Rück.

Capitalien zu leihen gesucht.

Zur Hälfte der Tage suche ich sofort ca. 55.000 Mr. zu 4 % als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Ges. Offerten unter K. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19956

1000 Mr.

per sofort gegen volle Sicherheit und gute Bussen auf monatliche Abzahlung gesucht. Ges. Adressen unter A. B. 106 hauptpostlagernd erbeten.

Miethgesuche

Auf 1. April 1892 suche eine Pension event. ein geeignetes Haus unter J. M. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 7—8 Zimmern, Rheinstraße- oder Wilhelmstraße-Gegend, gesucht. Offerten sub R. 300 an den Tagbl.-Verlag. 21512

Eine Dame sucht in seinem Hause zwei Zimmer, Küche und Zubehör zu Mr. 350—400, je nach den Räumen. Keine Frontspize. Offerten unter M. D. No. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Eine einzelne Dame sucht kleine Wohnung oder zwei unmöblirte Zimmer im südlichen Stadtteil. Anerbieten unter D. W. 9 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, 1. Etage oder Parterre, Adolphsallee, Adelheidstraße oder Nicolasstraße per 1. April 1892 von einer stillen Familie gesucht. Offerten unter H. S. 543 an den Tagbl.-Verlag.

Eine geräumige Dachkammer und Speicher für Frucht, Nähe der Feldstraße, zu mieten gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21139

Zum 1. November

eine bequem möblirte Stube, Kammer und Küche, in guter sonniger Lage, eine Treppe hoch, gesucht. Adressen mit Preisangabe unter N. M. 40 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zimmer und Cabinet incl. Pension in gutem Hause für eine Dame auf längere Zeit gesucht. Familienanschluß erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter S. S. 101 an den Tagbl.-Verlag.

Leit. Dame j. zwei fl. od. ein gr. Zim., nicht nördl., Hochv. od. erste Et., möblir., unweit Gurtenlagen. Offerten unter B. D. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Eine Bäckerei in der besten Lage von Mainz mit 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. bei Lühr, Agent, Mainz, Lotharstraße 12. (No. 22968) 153

Neubau Bärenstraße 2 Entrejol und 1. Stock mit Zubehör per 1. October oder später zu vermieten. 18558

Arnold Berger.

Gr. Burgstraße 16 ist ein geräumiger Laden per 1. April f. J. oder früher zu vermieten. Näh. bei 21572
 Ein Mezgerladen mit sämtlichem Inventar zu vermieten Taunusstraße 55. 20201
 Werkstätte zu vermieten mit oder ohne Wohnung Zahnstraße 6. Näh. Neubauerstraße 4.

C. Acker.

Wohnungen.

Albrechtstraße 35, 2. Etage, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder später für 1000 M. zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus Part. 21111
 Castellstraße 9 ist ein großes Zimmer mit Küche auf 1. Januar zu vermieten, sowie ein Zimmer auf gleich. 21241
 Heldstr. 1, Bel-Et., 2 Zim. mit Zubeh. Abreise halber zu verm. 17005
 Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern mit Zubehör und fl. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326
 Kirchgasse 36 eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 20272
 Walzmühlstraße 4 kleine Wohnung an Kinder. Leute zu verm. 20781
 Weistraße 17 Wohnung von 3 resp. 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April 1892 zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 20599
 Wohnungen von 3 resp. 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 21510
Ferd. Manson. Moritzstraße 39.
 Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21327

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammer zu. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Mietpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnungen.
 Pagenstecherstraße 4, 1, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Zubehör. 21328
 Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 17893
Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Eisbachensstraße 8. 17893

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et., sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19652
 Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Parterre-Zimmer billig zu vermieten. 21294
 Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, mit voller Kost zu vermieten. 19655
 Dohheimerstraße 2, Bel-Et., sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21285
 Elisabethenstraße 17, 2, gut möbl. helle Zimmer sehr billig zu verm. 21492
 Goldgasse 13 1. Stiege, möbl. Zimmer zu vermieten. 18600
 Hellmündstraße 56, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 18600
 Zahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500
Lehrstraße 5, Part. 1, möbl. Zimmer an einen auch zwei Herren o. an ein Fräulein zu v. 21285
 Lehrstraße 33 2. Stg. möbl. Zimmer (sep. Eing.) b. zu verm. 21406
 Nerostraße 30, 3 St., ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu v. 20472
 Nerostraße 32, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 21525
 Röderallee 32 g. möbl. Zimmer, Sonnenseite, zu verm.

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 14789
 Weistraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 16112
 Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16906
 Möblierte Zimmer mit und ohne Pension „Pfälzer Hof.“
 Einige möbl. Parterre-Zimmer sind zu vermieten Parkstraße 9 b. Schweizerhaus.
 Zwei große, gut möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. 18789
 Salon und Schlafzimmer in ges. Lage, Bel-Etage, Sonnenseite, in der Nähe des Kochbrunnens, an besseren Herrn dauernd zu vermieten. Gef. Offert. unter X. 180 an den Tagbl.-Verlag erbieten. 21524
 Ein schönes, großes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näh. Adlerstraße 60, 2 St. r. Börderhaus.
 Schönes einfach möbliertes Zimmer in seinem Hause billig zu vermieten Albrechtstraße 27, 1.
 Hübsch möbl. Zimmer b. alleinstehender Frau zu vermieten
 Kaiserstraße 25, Stb. 1.
 Ein schön möbl. Zimmer zum 15. November für 15 M. zu vermieten Feldstr. 27, 1 rechts. 21513
 Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, B. 19588
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Marktstr. 34, im Bäckerladeu. 21452
 Schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu v. Mauerstraße 8, 1. 21281
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 6, Hth. **Martin.**

Einf. möbl. Zimmer sofort zu verm. Nerostraße 5, Hth. 1 St. 21547
 Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517
 Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten
 Langgasse 1, 2. St. 19390
 Kein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. Et. 19848
Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21183
 Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 53, 1. 21558
 Ein großes gut möbliertes Zimmer zum 15. October zu vermieten
 Walramstraße 22, 2 St. 19205
 Ein besseres möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 42, Hth. 1 St. 20503
 Möbl. Zimmer mit guter Pension (50 M.) zu v. Weilstraße 16, 1 Tr. 21187
 Gut möbliertes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten
 Weilstraße 28, 2. St. 21187
 Im Weilstraßeviertel ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21522
 R. m. 3. sep. Eg. u. 1. II. 3. Sonnenf. f. Lg. m. Penf. R. Tagbl.-Verl. 21587
Moritzstraße 1, 3 St., einfach möblierte Mansarde zu vermieten.
 Eine gr. b. heizbare Mansarde möbliert oder unmöbliert sofort billig zu vermieten Taunusstraße 8, 3.
 Bes. j. Mann kann Logis erhalten Adelhaidstraße 10, Hth. Part. 19910
 Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Adlerstraße 51, Hth. Part. 1.
 Drei anständige Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Albrechtstraße 40. 20672
 Anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenenstraße 15, B. B.
 Ein ordentl. Mädchen erhält Schlafstelle Kirchgasse 87, Hth. 1 St.
 Kleinstliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Kl. Kirchgasse 8, 2. St. 21540
 Zwei reine Arbeiter erhalten Kost und Logis Meyergrasse 18.
 Ein reinl. Arbeiter erhält ein schönes Logis Römerberg 21, 3 Tr. 21431
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Steinstraße 3, 1 r. 20598
 Ein brav. Mädel, f. warme Schlafstelle erh. Steinstraße 26, Hth. Part. r.
 Arbeiter erhalten Kost und Logis Steinstraße 28. 21145
 Zwei reinl. Arbeiter erh. billig Schlafstelle Walramstraße 9, H. B. 21278
 Ein reinl. Arbeiter f. ein warmes Logis erh. Webergasse 42, Hth. 2 St. r.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244
 Röderallee 32 zwei unmöbl. Part.-Zimmer (Sonnenseite) zu v. 21526
 Ein auch zwei leere Zimmer zu vermieten. Näh. verlängerte Bleichstraße bei Lenz auf der Bleiche.
 Ein bis zwei leere Parterre-Zimmer in guter Geschäftslage (für ein Warenlager, Verkaufsstelle passend) sofort, gei. Näh. Tagbl.-Verl. 21529
 Ein heizbares Parterre-Zimmer Lehrstraße 1, part.
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Römerberg 27. 19769
 Moritzstraße 12, Bdh., eine große heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Et. 21124
 Weilstraße 33 ist eine Dachstube an eine ruhige einzelne Person auf gleich oder später zu vermieten. 21523

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Oranienstraße 15 ist ein schöner Stall für 3-4 Pferde incl. Henspeicher und Remise vom 1. October ab zu vermieten. 17712

Fremden-Pension

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu v. 20105

Pension**Villa Nerothal 10,**

am Kriegerdenkmal, Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21344
 Villa Parkstraße 12 elegante Winter-Wohnung mit Badezimmer, Sonnenseite, und einzelne Zimmer mit Pension sofort zu verm. 19882

Pension Royal,

Sonnengerstraße 34. Größere Wohnungen, wie einzelne Zimmer, Südl. Seite. 20846

Pension Taunusstraße 1. Schöne große Zimmer, vord. Pen. Preis mäßig.

Pension Carola, Wilhelmstraße 4,

Zimmer frei geworden. Schöne geübte Lage. Gute Küche.

Pachtgesuch

Für ein kleineres Badhaus wird ein solider Wächter (Bader oder Heilgehilfe) gesucht. Off. unter X. 18 postlagernd. 21596

Eiskeller zu pachten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter der Anschrift „Eiskeller“ an den Tagbl.-Verl. erbieten. 21293

Das Musterlager in Damen-Kleiderstoffen, Weißwaren etc. der

Herren G. E. Lehr Söhne

in Frankfurt am Main

befindet sich bei

Christian Begeré, 21 Friedrichstr., 2. St.

Reiche Auswahl in allen Preislagen, beste Fabrikate.

Kaffee-Service

empfiehlt als das schönste, praktischste Hochzeits-Geschenk zu den allerbilligsten Preisen

21416

kräftige, stark blühbare

Maiblumenkeime

empfiehlt billigst die Samenhandlung von

21438

Julius Praetorius,
26. Kirchgasse 26.

W. Heymann,
3. Ellenbogengasse 3.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

Roman von August Niemann.

(35. Forts.)

Und wieder ein neues Unverstehliches; wie wenn viele schwere Geschütze mit dumpfem Knall über erdröhrende Planken dahingezogen würden, so rollte es tief unten in der See, und nun erhob sich ohne jeglichen Sturm die graue Wasserfläche und schwankte in ungeheuren Wellenbewegungen, welche die längste atlantische Woge wohl um das Zehnfache übertrafen, regellos hin und her. Und wieder und wieder erscholl in noch verstärktem Maße jenes drohende unterseeische Donnern. Wie eine furchtbare Mahnung gegenüber dem Stolze der Menschen, die es wagten, in ihren Rückschalen über das weite Meere dahinzufahren und den erhabenen Meergöttern zu trotzen, in deren Macht es stand, Schiff und Mannschaft mit einem Ruck zu vernichten und auf ewig in den nassen Abgrund versinken zu lassen — so klang dieses furchtbare Donnern in den Ohren selbst der beherztesten Männer.

Immer höher schwollen die breiten, rollenden Bewegungen des Wassers an, jetzt nach Backbord, jetzt nach Steuerbord neigte sich das gleichsam fassungslose Schiff, und fast All an Bord wurden von Schwindel ergriffen. Der Dampfer stampfte bei völlig heiterem Himmel und völliger Windstille so stark, als ob er sich inmitten eines schweren Sturmes mit stoßweisen Böen befände. Der Capitän hatte das Commando zum Beidrehen gegeben, und das Schiff hielt, soweit dies bei den fortduernden unterseelischen Stößen überhaupt möglich war, still auf demselben Punkte. Gespannt erwarteten die Offiziere die Meldungen über die Lothungen, welche trotz allen Schreckens von den pflichtgetreuen Bootsmännern vorgenommen wurden. Sie hatten zuerst das kleinere Senksblei gebraucht, da geglaubt wurde, daß eine Sandbank die Ursache der Stöfe sei, doch griffen sie nach einigen vergeblichen Versuchen zum Tiefloch. Aber die Leine, obwohl mehr als zweitausend Meter lang, rollte noch immer über Bord, ohne daß das Blei den Grund erreicht hätte — eine Untiefe war nicht vorhanden, kein Aufstentern des Dampfers war zu beobachten, man war in diesem Wasser, wie die Fahrtbestimmungen dies ganz richtig anzeigen.

„Es ist ein Wasserbeben,“ sagte Capitän-Lieutenant von Raben. Mit ernstem Kopfnicken stimmte der englische Befehlshaber ihm bei und ergriß ein Fernrohr, mit welchem er die Centrale des Bebens zu erforschen suchte. Alsdann befahl er, daß die noch immer fortduernden Stöfe hauptsächlich von der Lee-seite kamen, Dampf aufzumachen und nach Steuer-Bordseite zu halten. Das Ventil pfiff, die Maschine arbeitete mit voller Kraft und der Dampfer kämpfte sich ächzend durch den unheimlichen Tummelplatz der Gewalten der Tiefe hindurch, bis sich eine erst leichte, dann immer stärker anschwellende Kühle aufmachte, welche ihn nur schwer vorwärts kommen ließ, da sie ihm vollständig conträr wehte.

Das Wasser hatte jetzt eine fast schwarze Farbe angenommen, aus welcher die weißen Schaumköpfe der nunmehr kürzer gewordenen, aber um so höher ansteigenden Wellen hervorleuchteten. Gleich wie auf einer grimmig eifrigen Jagd verfolgten einander diese weiß auffächäumenden, eiligen Wogenkämme. Der Himmel hatte inzwischen ebenfalls sein Aussehen verändert. Er sah eigentlich stahlblau aus und die Nachmittagssonne warf einen grellen gelben Schein auf das stark schlängelnde Schiff und die bedrohende See.

Freiherr von Raben stand in der Nähe des Steuerrades und richtete seinen Blick bald auf das Meer und den Horizont, bald auf den Capitän, der nicht von der Commandobrücke wisch, als plötzlich seine Augen wie gebannt von einer Erscheinung in der schwarzen Tiefe angezogen wurden. Zwei andere Augen, gläsig und unnatürlich groß, waren von dort unten aus starr auf ihn gerichtet. Diese Augen lagen dicht nebeneinander, mitten in einem spinnenartigen Niesenkopfe, der bläulich-bläulich durch das Wasser schwamm und mit trüger Vormittagsgleiten unter dem Kiel des Dampfers hervorzukommen schien. Dann streckte sich vorsichtig, wurmartig kriechend, ein langer schlüpfriger Arm zur Bordwand empor, wo der von der Häßlichkeit der Erscheinung wie erstarri hinauschauende Offizier stand. Gleich darauf folgte ein zweiter Arm, noch länger und bedrohlicher als der erste. Während des Verlaufs von kaum einer Minute langten acht solcher entsetzlicher, mit hunderten widriger Saugwarzen besetzter Arme an der Backbordseite des Schiffes herauf, und es war, als ob eine fleischfarbige nackte Niesenspinne dasselbe umklammere und hinabziehen wolle in das wildbewegte dunkle Wasser. Jetzt erst löste sich der Wann des Eels, welcher das Herz des Marineoffiziers wie mit eisernen Klammern umschlängt hielt, und er wandte sich mit lautem Rufen zu dem Capitän und der Mannschaft des Schiffes.

„Schlingen herbei! Bringt Kräte! Ein Krat! Ein Krat!“ rief er, und alsbald stürmten eilfertig mehrere Leute herbei, unter diesen der treue Xaver Thorbeck, welcher sich mit erstaunlicher Geschwindigkeit in den Besitz einer schweren, scharfschneidenden Axt, der ihm von seinem Jugendberuf her handlichsten Waffe, gesetzt hatte.

Nicht ohne vor Schrecken zurückzupraschen, sahen die englischen Matrosen, als sie über Bord blickten, daß Schausal der Tiefe, und der Ruf: „Ein Krat! Ein Krat!“ erkönte über das Verdeck hin. Auch der Capitän auf der Commandobrücke beugte sich vor und beobachtete mit gespannter Aufmerksamkeit den Verlauf des sich nun entspinnenden Kampfes. So viele von den Passagieren noch ihr bisschen Leben zusammengehalten hatten und

nicht vom Deck verschwunden waren, um ihr Ende in die Ecken der Sophas des Salons gedrückt zu erwarten, kamen jetzt auch neugierig herbei.

„Das Wasserleben hat den Kraken losgerissen und herausgebracht!“ rief Capitän-Lieutenant von Raben. „Nur keine Furcht! Sucht ihm die Schlinge überzuwerfen und ihn herauszuziehen!“

Aber diese Aufforderung war leichter gegeben, als sie zu befolgen war. Das Ungeheuer der Tiefe, welches mit seinen Fangarmen an den Planten umhertastete, sich an ihnen festhielt und über Bord greifen zu wollen schien, war von gewaltigen Dimensionen, und es war schwierig, ihm beizukommen. Vollkommen schlüpfrig und ungreifbar durch seine Glätte erwies sich das Unthier gegenüber den Schlingen, welche die Matrosen sich bemühten um die langen Arme zu werfen und anzugießen. Dazu waren die Männer selbst in Gefahr, von dem vielfältig umhergreifenden Kalmars gepackt und hinuntergezogen zu werden. Denn wenn sein einer Arm umschlungen war, streckte er plötzlich zwei andere vor, und gleich Schlangen wandten sich diese gefährlichen Saugwerkzeuge umher, bald am Schiffe hingreifend, bald durch die Luft hinsuchend, um einen neuen Gegenstand zu packen. Es war nahe daran, daß einer der Engländer, der sich hinabbeugte, um seine Schlinge gut zu werfen und den Cephalopoden unter dem Kiel hervorzu ziehen, von einem der Arme erfaßt worden wäre. Nur ein blitzschneller Axtthieb, von Thorbecker's nerviger Faust geführt, rettete den Bedrängten. Denn die scharfe Klinge trennte den drohenden Arm, mit welchem das zornig gewordene Thier zugriff, glatt vom Körper ab, so daß das bläuliche, kupferhafte Blut hoch ausspritzte. Nunmehr sank der birnförmige Leib in die Tiefe zurück, die Schlangenarme folgten ihm nach, eine dunkelblaue Flüssigkeit strömte von dem Thiere aus und trübte eine Strecke weit die Oberfläche des Wassers, unter welcher der Körper verschwand. Still und geisterhaft, dem lebhaftesten Böen vergleichbar, der nach der alten Sage unter Wogen von Schwefeldunst sich zurückzieht, tauchte der gigantische Cephalopode wieder ein in sein Element und ließ das Schiff seinen Lauf ungestört fortfegen. Es hatten sich fast alle Offiziere und Mannschaften an der Stelle versammelt, wo man den vergeblichen Versuch gemacht hatte, den Kraken zu fangen, und lebhaft wurde bedauert, daß es mißlungen war, die interessante zoologische Specialität für das Londoner Aquarium oder Museum an Bord zu bringen. Dieses Abenteuer hatte von dem Druck befreit, der noch von dem Schrecken des Wasserhebels her auf den Gemüthern lastete. Alle stimmten darin überein, daß die Erschütterung des Meeresbodens und des Oceans den Kraken von seinem Ruheplatz aufgestört und aus dem hier wohl sechstausend Meter tiefen Wasser empor an die Oberfläche geführt habe.

„Mir wars ganz grauslich, die Augen zu sehen,“ sagte Thorbecker zu dem Offizier. „Dies möchten wohl solche Augen sein, wie der Basilisk sie hat, wenn er den Menschen anblikt und vor Furcht erstarren läßt.“

Freiherr von Raben sah seinen getreuen Begleiter nachdenklich an und antwortete nichtogleich. Andere Augen standen jetzt vor seiner Seele und zogen Gedanken nach sich, welche nichts mit Kraken und Basiliken zu thun hatten. In jenen Augenblicken, wo die drohende Gefahr der anfänglich unerklärlichen Naturerscheinung ihm die Möglichkeit des nahen Unterganges gezeigt hatte, wo das Schiff, von unheimlichen Stößen erschüttert, nur noch eine Planke gewesen war, die in der nächsten Minute nachgeben und seinem Dasein den Halt entziehen konnte, war ihm als das Thenerste, was er mit dem Leben zugleich verlieren würde, nicht mehr Helene von Plassen erschienen. Ein anderes Bild hatte sich gezeigt und war vor seinem inneren Blicke aufgestiegen. Die atemhafte und dabei so entschlossene Amerikanerin Viola, an deren Seite er so angenehme und herrliche Stunden verlebt hatte, war plötzlich aus dem Gebiete der ruhigen freundschaftlichen Be trachtung herausgetreten und hatte sich ihm in einem neuen, wärmeren Lichte gezeigt. Was war ihm noch Helene von Plassen? Verglichen mit dem frischen, natürlichen Charakter des Western girl, wie Mr. Bayley die schöne Erbin genannt hatte, erschien sie ihm nur noch wie eine elegante Modedame, ohne eigenen Willen, beherrscht von dem Vorurtheile ihres Standes und der sie umgebenden Gesellschaft, eine Puppe gleich artig „Mama“ und

„Papa“ sagend, wie sie es gelernt hatte. War ihm dafür nicht der Beweis geliefert worden, indem Helene so bereitwillig, so ganz ohne Widerrede, der Verbindung mit dem reichen Herrn Philipp Haasberger zugestimmt hatte, einem Manne, an den der aufgeopferte Liebende nur mit Widerwillen denken konnte? Ah, Miss Viola! Sie würde sich niemals zu etwas zwingen lassen, au wenigen zur Vermählung mit einem ungeliebten Manne! Es lag ein so bestimmter und doch hingebungsvoller Schimmer in den Bliden des amerikanischen Mädchens, daß von ihr eher zu erwarten war, sie werde mit Gewalt ihren Willen durchsetzen, wo ihr Herz Führer war. Die Wunde, welche Helene's Benehmen dem Manne, der sie so treu geliebt, geschlagen hatte, war noch zu frisch, um ihm ein völlig gerechtes Urtheil möglich zu machen. So übersah er in der Bitterkeit seines Herzens, daß doch diese gehorsame Tochter auch ihrerseits ein Opfer gebracht hatte, indem sie ihre perfekte nicht eben glänzend gestellten Eltern vor einer schweren Zukunftssorge bewahrte. Er bedachte nicht, daß die vom Glücke verwöhnte Erbin wohl leicht mehr Energie als die arme Helene zeigen konnte.

Von solchen Gefühlen durchdrungen, dachte der Offizier, als er jetzt Thorbecker's biederes Annilg vor sich sah, an einen Punkt, der nichts mit dem jüngsten Abenteuer zu thun hatte. Thorbecker's Stellung zu ihm hatte sich in einer wesentlichen Beziehung geändert. Das dienstliche Verhältniß bestand nicht mehr, indem Thorbecker's Dienstzeit abgelaufen war. Das Jahr, in welchem er in Afrila gekämpft hatte, war ihm als Kriegsjahr doppelt angerechnet worden, und er hatte vor Kurzem seine Entlassung erhalten. Seine frühere Absicht, auf Avancement weiter zu dienen, hatte er aufgegeben, weil er einsah, daß seine Vorbildung nicht ausreichte, um ihn Steuermann werden zu lassen. Aber in seiner Anhänglichkeit an den Offizier hatte er sich entschlossen, denselben fernerhin zu begleiten, und dieser Entschluß lag ihm um so näher, als er Willens war, demnächst nach der Heimat zurückzukehren. Wollte er doch daheim seine Ehre vertheidigen, indem er nach dem Brandstifter suchte.

„Sagen Sie, mein lieber Thorbecker,“ so redete Freiherr von Raben ihn langsam, gleichwie in Fortsetzung seiner unausgesprochenen Gedanken an, „bereuen Sie es wirklich nicht, daß Sie sich wieder mit auf See begeben haben, anstatt die schöne Cousine mit ihren Millionen heimzuführen?“

„Nein, Herr Capitän-Lieutenant,“ war Thorbecker's ehrliche Antwort.

„Ich begreife das nur schwer. Wenn ich an Ihrer Stelle gewesen wäre, so hätte ich mich, als ich die angenehme Bedingung des Testaments erfahren, nicht eine Minute besonnen, sondern hätte sofort den Versuch gemacht, eine so liebenswürdige Dame zu gewinnen. Eine solche Gelegenheit, sein Glück zu machen, wird einem Manne nicht zwei Mal im Leben geboten. Sie sind beispiellos in Ihrer Treue gegen die Toni.“

„Dös mag schon sein, Herr Capitän-Lieutenant, aber soll mein feins Bas'l etwa den verdächtigen Brandstifter heirathen, der für den Schwendinerbauern z' schlecht is?“

„Ah, ist es das?“ fragte Freiherr von Raben mitleidigen Tones. „Deshhalb brauchten Sie sich doch kein graues Haar wachsen zu lassen. Miss Viola glaubt das doch ebenso wenig wie ich oder wie die Toni.“

„Na, dös ist's auch nit allein, obgleich der Xavier Thorbecker nit eher ruhen wird, als bis er den elendigen Hund derwicht hat, der ihm Ehr und Reputation geraubt. Dös ist's nit allein — sondern was soll der grobe Holzknecht mit so an seinem Fräulein, wie Miss Viola?“

„Aber Sie ist doch Ihre Bas', und es ist doch dasselbe Blut,“ sagte der Offizier, dem gleichwohl Thorbecker's vernünftige Ansichten einen Stein vom Herzen wälzten.

„Jawohl, die Bas'n und dasselbe Blut, aber ganz verschieden aufz' wachsen, 's Bas'l in der großen Stadt in ihrem schönen Haus, und i in der armeligen Hütten im Wald. Mein Bas'n und i,“ fügte er mit einem humoristischen Augenzwinkern hinzu, „passen accurat so z'samm, wie a großer Wachthund und a weiße Ras' mit an blauen Seidenbandel um den Hals. Der Wachthund gehört in die Hütten vor's Thor und 's Käzeli auf den Sophas im Damensalon. Dös woah mein' Bas'n auch grad so gut wie i.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 300. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 11. November.

39. Jahrgang. 1891.

Baupläne-Versteigerung.

Freitag, den 13. November d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden nachverzeichnete Baupläne und zwar:
a) 6 a 90,75 qm mit 1250 Mr. Frontlänge an der Moritzstraße im Distrikt "Auf der Bain," Lagerbuch-Nr. 4983 a,
b) 1 a 39,50 qm an der Goethestraße im Distrikt "Kohlforb," Lagerbuch-Nr. 6 x a b hiesiger Gemarkung 4715

bei der unterzeichneten Stelle, Schwalbacherstraße 11, 1, zum Verkaufe öffentlich ausgeboten.

Nach 10 Uhr werden neue Bieter nicht mehr zugelassen, sondern die Versteigerung wird nur unter Denjenigen fortgesetzt, welche bis dahin Gebote abgegeben haben. 346

Wiesbaden, den 10. November 1891.

Königl. Domänen-Rentamt.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 16. November d. J., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlaß des Kaiserl. Russ. Wirklichen Staatsraths von Stryk gehörigen Gegenstände, nämlich:

Zwei noch sehr gute Pelzröcke und eine Pelzmütze, 1 Frackanzug, 5 Röcke, 5 Paar Hosen und Westen, 2 Leberzieher, 2 Schlafröcke, Leibwäsche-Gegenstände, Bettwäsche, Schuhe und Stiefel, Bücher, Bilder, Mauchutensilien, 1 Opernglas mit Etui, 2 Meisselkoffer, 4 verschiedene Schleißkörbe und sonst noch verschiedene Gegenstände im Dachstock des neuen Rathauses (Eingang von der Marktgasse aus, Aufgang links) gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 10. November 1891.

407

Im Auftrage:
Kaus, Bürgerm.-Secretary.

Donnerstag, den 12. November d. J., Vormittags 11 Uhr, werden in dem Pfandlokal, Dozheimerstraße 11/13, folgende Gegenstände:

1 Rübenmühle, 2 Schrotmühlen, 3 Zanche-Bertheiler, 6 Holzspalter, 1 Traubenmühle, 1 Wasserpumpe, 2 email. Saftpressen, zwei Flaschenstopfmaschinen, 1 Brodschneidmaschine, 5 Kistenöffner, 1 Knaben-Biehle, engl. Eiser, Gerichtsvollzieher. 343

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Eisert, Gerichtsvollzieher.



Verein für Nassauische Alterthums-kunde und Geschichtsforschung.

Mittwoch, 11. November, Abends 6 Uhr:

Vortrag

im Grünen Wald,

Her. Major Schlieben: "Lieber den Esel in der Kulturgeschichte". Kleinere Mittheilungen. Gäste sind willkommen. 75

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Mitglieder, die für die nächstjährigen Touren Vorschläge machen wollen, werden gebeten, dieselben bis zum 19. d. Mts., bei dem Vorstande einzureichen. Die Berathung und Feststellung der Touren erfolgt in der Wochenversammlung vom 26. November im Clublokal Walther's Hof. 182

Der Vorstand.

In Russischer Caviar, Straßb. Gänseleberwurst, Dresdener Würstchen, Pommersche Gänsebrust, sowie sämtliche Delicatessen in frischer Sendung. Th. Spehner. 21582 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,

Actien-Gesellschaft,
Bahnhofstraße 1.

Bestellungen auf Kohlen und Winter-Kartoffeln werden täglich entgegen genommen. 18231

Nachdem anlässlich der jüngsten Gemeindewahlen das Bedürfniss hervorgetreten ist, die hiesige Centrumspartei besser zu organisieren, beehren wir uns, die Freunde und Mitglieder des Centrums in hiesiger Stadt zu einer Besprechung hierüber, an welcher auch Herr Dr. Lieber Theil zu nehmen zugesagt hat, im Saale des Katholischen Leisevereins auf

Donnerstag, d. 12. d. M.,
Abends 8 Uhr,
ergebenst einzuladen. 21589

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag, den 15. November c., Abends 6 Uhr:

Tanzenkränzchen.

(Promenade-Auszug.)

Um 8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen, zu welchem Karten bis spätestens Sonntag Mittag 1 Uhr bei dem Wirtshafter zu haben sind; später tritt für Einheimische eine Preiserhöhung von 1 Mark für jedes Gedek ein. 174

Der Vorstand.

Zurückgesetzt.
Geschichte mit Ausschnitten für Stickerei oder Malerei in großer Auswahl äußerst billig. 21559
Holzsachen
Victor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.

Bendelschuh, schwer gefüttert, p. Paar Mf. 1.— und 1,20, empfiehlt 21120 Bob. Fischer. Meßerg. 14.

Grosser Ausverkauf.

Von meinem reichhaltigen Waarenlager empfehle
als ganz besonders billig u. A.:

Kleiderstoffe, doppeltbreit pr. Met.	—,75	Pf.	Reinwoll. Bettdecken	per Stück Met.	4,—
Cachemires, doppeltbreit	"	"	Steppdecken, türk. Muster	"	4,—
Kleiderlama, doppelbreit	"	"	Große Sophateppiche	"	4,—
Kochflanelle, doppeltbreit	"	"	Bettvorlagen, anfangend v.	"	—,50
Hemdflanelle, achtfarbig	"	"	Jacquard-Bettdecken	"	8,50
Bettzeuge, türk. roth	"	"	Commodedecken	"	1,—
Bettkattune, große Dess.	"	"	Tischdecken	"	1,60
Schwere Möbelstoffe	"	"	Bettzwilche, Barchente, Federleinen, Bettfedern,		
Prima Blaudruck	"	"	Daunen, Damaste, Leinen, Halbleinen,		
Hemden-Madapolam	"	"	Handtücher, Unterkleider für Herren und Damen,		
Schürzenstoffe, meterbr.	"	"	Gardinen, Hemden-Ginsäze, Rouleaux-Stoffe		
Schwerer Flockpique	"	"	etc. etc.		

Michael Baer, Markt.

21590

Central-Bodega

der
Imperial-Wine Company, London E. C.

40 Langgasse Wiesbaden Langgasse 40.



Glasweiser Ausschank vom Fass
und Flaschenverkauf zu
Originalpreisen von
Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona,
Vino Vermouth etc.

Jede Flasche trägt obige Trademark und Firma.

(K. a 85/11. 91) 34



Regenschirme für Herren,
mit starken soliden Stöcken, in Gloria und Banellastoff, ²¹⁵⁶⁷ etc. 3 Mt.,
Regenschirme für Damen,
in Seidenstoff, mit eleg. weichen Celluloid- und gebogenen Rohrstöcken, etc. 3 Mt., liefert am Besten und Billigsten des
Bazar von Otto Mendelsohn, Wilhelmstrasse 24.



Weinstube von F. Kaiser,

Grabenstraße 28,

empfiehlt 1891er Traubenmost, eigenes Wachs-
thum, per Glas 30 Pf.

21491

Binger Weinstube,

Mehrgasse 9.

Selbstgekelterter Traubenmost,

per 1/2 Schoppen 25 Pf.

21548

Lebens-Versicherungs-Bank „Cosmos“ Zeist-Berlin

(Aktien-Gesellschaft) Grundkapital 3,000,000 Mk.

Gegründet 1862.

Concessionirt seit 1863 in allen deutschen Staaten.

Die Bank übernimmt Erb- und Todesfall-Versicherungen zu den billigsten und festen Prämien.

Besondere Vortheile der Bank sind:

- 1) Gründhafte Anerkennung der Unanfechtbarkeit des Versicherungs-Antrags.
- 2) Auszahlung der Versicherungssumme bei Selbstmord.
- 3) Sofortige Regulirung vorkommender Sterbefälle ohne jeglichen Abzug.
- 4) Prämienfreie Sereisen nach Nord-Amerika &c.
- 5) Steigende Dividende.

Nähere Auskunft ertheilen und Anträge nehmen entgegen
die in jedem Bezirk bestehende Agentur sowie

21560

In Wiesbaden:

Die Subdirection der Bank für beide Hessen und Nassau

Georg Leis, Erathstrasse 15, Ecke d. Parkstr.
Die Inspection: Hermann Abel „Villa Frank“
Sonnenbergerstrasse zwischen 17 u. 19.

Fertig garnirte Hüte, sowie

Modelle

werden von heute ab billig
abgegeben.

Ferner empfehle mein grosses Lager in
Crêpe u. Trauerhüten.

D. Stein,

Spitzen, Band und Modewaaren,

Webergasse 3.

21556

Aspinell's englische Emaille-Farben

empfiehlt

C. Schellenberg, Goldgasse 4

21561

Mainzer Bierhalle

Mauergasse 4
nächst dem neuen Rathause.

Heute Abend von 6 Uhr an:
Gänsebraten, Gänsepfeffer, Gosenpfeffer,
Reh- und Hirsch-Ragout.
Ochsenschwanzsuppe sowie sonstige reichhaltige Speisenkarte.
Carl Soult.

Hochheimer Weinstube,

Schulgasse 15.
Eigener Hochheimer und Neudorfer. Eigene Wachstum.
Lauer. 21588

Milch, täglich drei Mal frisch gemolken, zu haben Adlerstrasse 83. 21440

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine angehende Verkäuferin für mein Weiß- und Wollwaren-Geschäft
gesucht. M. Junker, Webergasse 31. 21474

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht. 21408
S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 32.

Verkäuferin

oder Volontärin gesucht für
ein Mode-Geschäft. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 21574

Verkäuferin

Für mein Glas-, Porzellan- und Galanteriewaren-Geschäft suche ich ein
tüchtiges und gewandtes jüngeres Fräulein als
Verkäuferin.

zu engagieren. Offerten mit Bezugnahme auf den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferinnen,

sprachkundig, mit der Puz-Branche vollständig vertraut, und
Lehrmädchen aus anständiger Familie suchen per 1. Decbr.

Gerstel & Israel,

Webergasse 14. 21578

Ein Fräulein von auswärts, Anfang 20 Jahre mit freundlichem
Wesen, wird zu einer Dame als Gesellschaft gesucht. Daselbe muss
Handarbeit verstehen und leichte Hausarbeit übernehmen. Familiäre
Behandlung, kleiner Gehalt. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21485

Geübte Tailleurarbeiterin sofort dauernd gesucht
Värendstr. 18, 2. Eine reine Monatsfrau oder Mädchen wird gesucht
Värendstr. 2, 3.

Eine Waschfrau findet wöchentlich mehrere Tage Beschäftigung Stein-
gasse 22, Hinterh. Es wird jemand täglich für 1-2 Stunden Hausarbeit gesucht. Näh.
Taunusstrasse 8, 1 St.

Eine angehende Restaurants-Köchin sofort gesucht durch Bureau
Meyer, Niedersheim a. Rh.

Gesucht eine gute Herrschaftsköchin, ein anst. Serviermädchen, Kellnerinnen
für auswärts, Allein- u. Hausmädchen, kein bürgl. Köchinnen, Küchen-
mädchen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Kein bürgerliche Köchin sofort gesucht durch
Victoria-Bureau, Nerostrasse 5.

Gesucht Köchin auf ein Gut, Kinderfrau nach Mainz auf 1. Dezember,
Hotelzimmermädchen auf sofort d. Stern's Bureau, Nerostrasse 10.

Tüchtige Köchin nach Amerika gegen hohen Lohn gesucht.

Deutscher Arbeitsmarkt, Mauergasse 19.

Köchin, eine jüng. welche in Pensionen oder Hotels gekocht, findet dauernde angenehme Stelle in **Ritter's Hotel garni, Taunusstraße 45.**

Hausmädchen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen wollen sich melden Webergasse 32. 21544

Ein junges solides Mädchen gesucht Kl. Burgstraße 10, Conditorei. 21551 Kaiser-Friedrich-Ring 14 wird ein Mädchen gesucht.

Ein mit g. langjährigen Zeugnissen verl. Mädchen, welches gut bürgerlich Kochen kann und die Haushalt versteht, wird per 1. Dez. gesucht. Näh. Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 1. 21489

Ein junges Mädchen wird gesucht **Schwalbacherstr. 51, Laden.**

Eine ältere einfache Person wird für kleine Haushaltung gesucht. Näh. Moritzstraße 44, 3 St.

Ein junges einfaches reinliches Mädchen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21577

Gesucht in Kl. Familie 1 Alleinmädchen, welches feinbürgerl. Kocht (20 Mr.), 1 bürgerl. Köchin in Pension, 1 Käffeköchin (35 Mr.), 1 15-16jähr. Mädchen nach Schwalbach, 1 Kindermädchen. **Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Dörner's Placierungs-Büro (Mühlgasse 7, 1. Et.) sucht 2 bessere Stubenmädchen, Mädchen, welche Kochen können und 10 Landmädchen. Ges. ein Kinderfrei. zu zwei Kindern, 5 u. 8 Jahre, welches die Kinderkleider zu machen versteht. **B. Germania, Häfnerg. 5.**

Junges Mädchen,

welches sich in bürgerlicher Haushaltung ausbilden will, findet auf 1. Januar freundl. Aufnahme in Familie kleiner Stadt am Rhein. **Frank. Offert. unter K. B. 45** bei der Tagbl.-Verlag. 21594

Ein tüchtiges, solides Mädchen,

das gut bürgerlich Kochen und alle Haushalt verrichten kann, sofort gesucht. Näh. Adolfsallee 33, Part.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Bleichstraße 17.

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Langgasse 51, Cigarrenladen.

Gesucht ein erstes Hotelzimmersmädchen, ein Küchenmädchen u. zwei Servit. f. **Weinrestaur. B. Germania, Häfnerg. 5.**

Gesucht mehrere Herrschaftszimmersmädchen, mehrere feinbürgerl. Köchinnen, eine Herrschaftsköchin, ein selbstständiges Alleinmädchen in kleinen Haushalt, eine angehende Jungfer, ein kräft. Hausmädchen, Küchenmädchen und ein Mädchen zu einer Dame. **Büro Germania, Häfnerg. 5.**

E. Mädch. f. Küchen- u. Haushalt. ges. **F. Schmidt, Mauritiuspl. 3** Ost. Ein gebildet. Fräulein mit guten Zeugnissen wird für einen Vertrauensposten zur Stütze der Haushalt in sein. Restaurant gesucht. Näheres **Victoria-Büro, Nerostraße 5.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferinnen empf. u. placirt **Bür. Germania, Häfnergasse 5.** **Gewandte Verkäuferin**, längere Zeit im Colonialwaren-Geschäft thätig, sucht Stelle in ähnlicher oder gleicher Branche. Näheres unter **V. W. 1000** im Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein aus sehr guter Familie sucht Stelle in Conditorei, Spezerei-Geschäft oder Buffet durch **Dörner's Büro, Mühlgasse 7, 1. Et.** Angehende Jungfer, perfect im Schneider u. Frisuren; Verkäufer. f. Conditorei, Buffetfräulein., Hausmäd., Alleinmäd., welche Küche versteht empf. **Stern's Büro, Nerostr. 10.**

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen bei Damen im Hause. Näh. bei Frau **Meyer**, Schillerplatz 3, Bördehaus.

Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Steingasse 8, Part.

Für ein Mädchen, das im Bügeln geübt ist, wird tageweise Beschäftigung gesucht. Näh. Emserstraße 8, Part.

Ein Mädchen sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung. N. Hellmundstr. 46. Eine reinliche, unabhängige, gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle.

Näheres Bleichstraße 13, Ost. 1 St.

Ein Monatsmädchen sucht Stelle. Hellmundstraße 57, 3 St.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 24, 2 St. r. E. Mädch. f. Monats. f. d. g. Tg. N. erf. Hellmundstr. 60. H. b. f. Richard.

Eine junge Frau, im Antrittigen von Arbeitshemden, Meissner, Maler- und Arbeitskittel durchaus erfahren, f. Reich. Näh. Wörthstraße 6, 3.

Eine seine bürgerliche Köchin sucht Stelle. Steingasse 2, 1. St. rec. Perfecte Köchin (We) f. St. auch z. Aush. Näh. im Tagbl.-Verl. 21588

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle; auch nimmt dieselbe Aushilfstelle an. Näheres Louisenstraße 14, 1 Et.

Eine bürgerliche Köchin und ein Hausmädchen suchen wegen eingetretenem Todesfall anderweite Stellung. **Villa Sanssouci, Biebricherstraße 3.**

Empfehlung eine tüchtige Köchin, feinbürgerliche Köchinnen, eine Kammerjungfer, Zimmermädchen, Hausmädchen, Mädchen für allein, Kindermädchen **Grünberg's Rhein. Stellenbüro, Goldgasse 21, Laden.** Ein Fräulein mit guten Zeugnissen, in Küche und Haushalt durchaus erfahren, sucht Stelle als Stütze oder Haushälterin. Näh. Geisbergstraße 20, Part.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sog. Stelle für Küchen- und Haushalt. Näh. durch Frau **Müller**, Webergasse 13, 1. St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 9, Ost. 1 St.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Hausmädchen oder in einer kleinen Familie. Näh. Nicolashütte 20, 1. Etage.

Ein Fräulein, in allen Haus- und Handarbeiten tüchtig, im Englischen, Französischen und Klavierspiel nicht unerschrocken, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Offert. unter **A. E. 28** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das etwas lochen kann, sucht Stellung. **Mauritiusplatz 3, Hinterh. 1 Tr.**

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugn. f. Stelle. **Mauerstraße 9, 3 St.**

Ein williges Mädchen sucht Stelle. **F. Schmidt, Mauritiusplatz 3, h. Gewandtes Hausmädchen, gründlich in Zimmerarbeit u. tüchtig im Servieren empfiehlt Stern's Büro, Nerostr. 10.**

Ein Mädchen, welches gute Haushalt versteht, sucht gestürt auf gute Zeugnisse auf gleich oder später Stelle. Näh. **Tannusstraße 29, 2.**

Tücht. Alleinmädchen, das gut bürgerlich Kocht, f. Stelle Meggern, 14, 1. Et.

Tücht. Alleinmädchen, Köchinnen, Haus- u. Zimmermädchen mit guten Zeugn. empfiehlt Victoria-Büro, Nerostrasse 5.

Ein Mädchen, welches jede Haushalt versteht und Kochen kann, sucht Stelle in kleinen Haushalt. Näh. Nerostrasse 5, Hinterh. Part.

Gesetzte Person, welche selbstt. Kocht, jede Haushalt. übern., mit 5-jähr. Zeugn., sucht Stelle in bürgerlichem Haushalt. **Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein tüchtiges gewandtes Hausmädchen sucht Stelle. **Römerberg 3, 1 St. rechts.**

Einfaches Mädchen sucht sofort Stelle. **Häfnergasse 19, 1 St.**

Mebrere tücht. Alleinmädchen, welche bürgerl. Kochen können und gute Zeugnisse besitzen, empfiehlt

Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Tüchtige Kellnerin

sucht sofort Stelle. **Walramstraße 32, 3.**

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Einige tüchtige Seher

können noch eintreten in die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei. Commis gesucht.

Für das Büro eines größeren Fabrikgeschäfts in Wiesbaden wird per sofort ein junger Commis mit hübscher Handschrift gesucht. Ges. Ost. mit Gehaltsanpr. unter **s. Nr. 42** an den Tagbl.-Verlag. 21598

Ein Scribe

wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Malergehüsse gesucht. **H. Hartmann, Rheinstraße 22.**

Wochenschneider gesucht Weitstraße 6.

Tüchtige Schneidergehüsse gesucht Strasse 2a.

Einleger oder Einlegerin findet Stelle in

Carl Schneegelberger's Buchdruckerei.

Braver Junge gesucht.

G. Collette, Friedrichstraße 14.

Ein braver kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Moritzstraße 8.

Ein Schneider-Lehrling gesucht Nerostraße 15, Part.

Ein Hausbursche gesucht Bahnhofstraße 11.

Hausbursche, kräftiger, gesucht Central-Büro, Goldgasse 5.

Ein tüchtiger jüngerer Hausbursche sofort gesucht.

Gambinius, Markstraße 20.

Ein junger Hausbursche gesucht Delaspstraße 5. **A. Mosbach.**

Ein junger Laufbursche mit guten Zeugnissen wird für sofort gesucht im

Amsterdamer Käseelager, Friedrichstraße 33.

Fuhrknecht gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen verfehler Mann bei Fuhrwerk in dauernde Stellung gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ag. Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann und Haushalt übernimmt, sucht

Ritter's Büro, Webergasse 15.

Ein braver Junge als Taglöhner gesucht.

Ferd. Hanson, Moritzstraße 39.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Kaufmann, verh. 30 Jahre alt, welcher lange Jahre in einem groß. Fabrikgeschäft als Buchhalter thätig war, sucht gestürt auf prima Zeugnisse und Referenzen baldigst Engage.

O. P. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Ein in jedem Fach tüchtiger zuverlässiger Knecht sucht dauernd lohnende Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein starker fleißiger ehrlicher Junge von 17 Jahren sucht irgend welche Beschäftigung. Näh. Walramstraße 27, Hinterh. 1 St. hoch.

Ein gut empfohlener Diener, der stets in Offiziersfamilien war, mit den besten Empfehlungen, sucht Stelle durch

Dörner's Büro, Mühlgasse 7, 1. Et.

Diener jeder Branche empfiehlt **Bür. Germania, Häfnerg. 5.**



Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
1. Beilage: Hochgebirge und Ocean. Roman von August Niemann. (35. Fortsetzung.)

Locales.

— Die Unterredung, welche ein Mitarbeiter des "New-York Herald" mit Herrn Minister v. Giers hier gehabt haben wollte, entpuppte sich als Schwindel. Herr v. Giers hat dem "N.Y. H." durch den Probst der hiesigen russischen Kirche, Herrn Grapreiter von Protopopoff, die Erklärung zukommen lassen, daß er hier keinen Mitarbeiter des "New-York Herald" oder eines anderen Blattes empfangen hat und daß die vom "New-York Herald" veröffentlichte Unterredung von Anfang bis zu Ende erfinden ist. Ein Vertreter des "New-York Herald" hat um eine Unterredung mit dem Minister gebeten, ist aber abdiskdaglich beschieden worden.

— **Immobilien-Versteigerung.** Bei der gestern Nachmittag abteilungshalber erfolgten Versteigerung von Immobilien der Kinder des verstorbenen Philipp Hahn blieben Lebhafte auf: 1) 21 Ar 82,75 Quadratmeter Acker "Odenstall" 3. Gew., tarif 870 Mf.; 2) 12 Ar 92,75 Quadratmeter Acker "Vor dem Odenstall" 1. Gew., tarif 770 Mf.; 3) Herr F. Hahn mit 2150 Mf.; 4) 12 Ar 92,75 Quadratmeter Acker "Kleinheimer" 1. Gew., tarif 1080 Mf.; 5) Herr G. Kalkbrenner mit 2220 Mf.; 6) 17 Ar 75,75 Quadratmeter Acker "Tennelberg" 3. Gew., tarif 1420 Mf.; 7) Herr Aug. Schweizer mit 2000 Mf.; 8) 11 Ar 19 Quadratmeter Acker "Wellris" 3. Gew., tarif 900 Mf.; 9) Herr Georg Krennerich mit 1080 Mf.; 10) 12 Ar 81,50 Quadratmeter Wiese "Altenweier" 4. Gew., tarif 620 Mf.; 11) Herr F. Hahn 900 Mf.; 12) 12 Ar 91 Quadratmeter Acker "Warte" 1. Gew., tarif 820 Mf.; 13) Herr Gust. Göss mit 1010 Mf. und 14) 13 Ar 92,50 Quadratmeter Acker "Warte" 2. Gew., tarif 560 Mf., derselbe mit 1000 Mf.

— **Concursverfahren.** Ueber das Vermögen des Cigarrenhändlers Christian Danlof zu Wiesbaden ist am 9. November 1891, Nachmittags 4 Uhr, das Concursverfahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Dr. Bergas zu Wiesbaden ist zum Concursverwalter ernannt. Concursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1891 bei dem Gerichte anzumelden.

Vereins-Nachrichten.

* Nächsten Sonntag den 14. November, Abends 8 Uhr, findet in den Räumen der Casino-Gesellschaft in der Friedrichstraße der erste Ball des "Bürger-Casino" statt. Vom Vorstand ist ausreichend Sorge getragen, daß diese Veranstaltung sich zu einer der glänzendsten gestalten wird. Wünschen wir dazu besten Erfolg.

* Der "Bienenzüchter-Verein für Wiesbaden und Umgegend" hielt vorigen Sonntag im "Karlsruher Hof" seine Monatsversammlung ab. Herr Dr. Theile eine merkwürdige, im Bienenstock beobachtete Erscheinung mit, nämlich das Uebertragen von Bienenlarven in die Zellen einer künstlichen Mittelwand. Die betr. Wabe mit 14 Weiselwiegen, die sich in verschiedenen Stadien befanden, wurde herumgezeigt. Der erwähnte Vorhang ist dann als eine Umlarvung, aber nicht eine künstliche, von Menschenhand veranlaßte, sondern als eine von den Bienen selbst bewertete zu erklären. Die bis jetzt einzige dastehende Beobachtung, genau mit Daten und Nebenumständen erläutert, rief natürlich einen lebhaften Meinungsaustausch, auch Widerspruch hervor. An den vorräthigen Weiselzellen wurde das Umlarven praktisch demonstriert. Die Ausführungen, um eine gute Ueberwinterung zu erzielen, betrafen die Lufterneuerung im Stocke, Selbstventilation, Verhinderung der Schimmelbildung etc. Sehr interessant war das Anfertigen von künstlichen Weiselzellen, was von einigen Theilnehmern der Versammlung sofort praktisch eingelübt wurde.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden**, 10. Nov. Das Königl. Schurwurgericht verhandelte in seiner heutigen Sitzung gegen 1) den Maurer Carl Phil.

h. Palm, 2) den Schreiner Ph. Gottfr. Carl Sommer und 3) den Schneider Adam Christian Ernst Sommer. Alle von Kehlbach, Kreis St. Goarshausen, wegen gemeinschaftlicher schwerer Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg. Das von der Staatsanwaltschaft aufgebotene Beweismaterial ist so umfangreich, u. A. sind 47 Zeugen geladen, daß auch der morgige Tag für die Sache noch beansprucht werden wird. Die Angeklagten sind junge Burichen, von denen Palm 20 Jahre, Carl Sommer 21 Jahre und Ernst Sommer 22 Jahre alt und noch keiner bestraft ist. Sie werden beschuldigt, in der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni zu Berg den Wirth Bremer vorläufiglich mißhandelt zu haben und zwar gemeinschaftlich mittels Wellentknüppel oder anderen gefährlichen Werkzeugen und mit dem Erfolg, daß der Tod des Verlebten verursacht worden ist. Palm bekannte sich nicht schuldig, ebenso nicht Carl Sommer. Beide wiesen auch in der fraglichen Nacht keine Knüppel gehabt haben, auch Ernst Sommer will den Wirth Bremer nicht erschlagen haben, gibt aber zu, einen Knüppel in der Hand gehabt zu haben. Ueber die schreckliche That selbst hat das "Wiesbadener Tagblatt" j. 3. berichtet. Am Abend des 31. Mai befanden sich die angeklagten jungen Leute von Marienfels und Berg, sowie eine Hochzeitsgesellschaft aus dem legeren Dorfe in der Bremerischen Wirthschaft derselbst und tanzen. Nach 12 Uhr wurden die verschiedenen Barteine meines und die Kehlacher vor die Thüre befördert. Beim Wiedereintritt in das Local ist Palm von einem Manne, der ihm vorher gesagt, er wäre der Wirth, mit einer Feuerzange mißhandelt und wiederholt an die Luft gefegt worden. Auf der Straße ist ihm nun ein Mann entgegengekommen, den er, wie er heute behauptet, nicht erkannt hat, den er aber früher als den Ernst Sommer bezeichnete, der zwei schwere Knüppel hatte und ihm einen davon gab. Palm ist nun nochmals nach dem Wirthshaus gegangen, um seinen Hut zu holen, den er dort verloren hatte. Die Thüre stand er verschlossen, stieß sie aber mit dem Knüppel ein und sah im Hausschlüsse mehrere mit Flaschen etc. bewaffnete Männer, denen er zurief, "wenn ich heut' meinen Hut nicht bekomme, dann bekomme ich ihn ein andermal." Daraus habe er sich umgewandt, als bald aber von hinten einen Schlag auf die Schulter erhalten, daß er in die Knie gesunken wäre. Während seines Aufstehens will nun Palm an der Treppe zwei Männer gesehen haben, von denen der eine den anderen zuammengeschlagen hätte. Daß der Mann, der den Schlag geführt habe, der Ernst Sommer gewesen, kann Palm heute nicht mehr behaupten, früher hat er dies aus einer Äußerung des selben geschlossen, die er mit Bezug auf seine Mißhandlung durch den Wirth gemacht hatte: "Sei ruhig, der hat's ja wieder gekriegt!" Ueber die Wucht und die gefährlichen Folgen des tödtbringenden Schlagess gibt der Bericht des Kreisphysikus Herrn Dr. Schaffrath von St. Goarshausen über die Section der Leiche ein grauenerregendes Bild. Die Schädeldecke war total eingedrückt, sodaß der Kopf eine beinahe dreieckige Gestalt hatte. Bei der Section fielen dem Kreiswundarzt Herrn Sanitätsrat Dr. Schenk von Oberlahnstein sieben ziemlich große Schädelstücke in die Hand, die völlig losgeschlagen waren. Der Schädel war vollständig in zwei Theile gespalten. Die beiden Hälften wurden nur durch die Weichteile zusammengehalten. Durch den starken Druck war das Hirn gequetscht, die harte Hirnhaut zerriß, sodaß die Hirnmasse daraus hervorquoll. Herr Dr. Schaffrath bezeichnete die Verletzung als eine absolut tödtliche. Wenn auch der Ersthinger noch 1-1/2 Stunde gearthum hätte, so könnte dieses Athmen nicht als Fortleben bezeichnet werden. Im gewöhnlichen Leben wäre wohl atmen und leben identisch, der Mediziner sehe aber die Sache anders an. Das Athmen des Erstschlagenen sei mit dem Stampfen von Händen und Füßen eines Entspannten zu vergleichen. Für ihn und seinen Kollegen Dr. Schenk, der sich diesem Gutachten übrigens ganz anschloß, sei es deshalb überraschend gewesen, daß der Herr Staatsanwalt Anklage auf Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg und nicht auf Todtschlag erhoben hätte. Daß mehrere Schläge auf den Kopf des Bremer erfolgt seien, konnte aus dem Befund der Leiche nicht gefolgert werden. Die Leiche lag unmittelbar nach der That mit dem Kopf nach dem Hofe und mit den Füßen auf der Treppe. Auf dem Aßervatentisch liegen zwei sog. Wellenbengel, ein eichener und ein eichener, von ungefähr 2 Meter Länge, ersterer auch von erheblicher Dicke. Das dieselben gefährliche Werkzeuge sind, kann keinem Zweifel unterliegen. Da Palm behauptet, den dünneren eichenen Knüppel gehabt zu haben, so muß angenommen werden, daß G. Sommer den dicken Knüppel hatte, mit dem nach Ansicht des Arztes auch der Schlag erfolgt ist. (Schluß f.)

Stadtverordneten-Sitzung

vom 10. November 1891.

Anwesend sind unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Hofrats Prof. Dr. R. Freytagius 46 Mitglieder des Collegiums, ferner Herr Oberbürgermeister Dr. v. Isbell, Herr Bürgermeister H. H., die Herren Stadtvorsteher Beckel und Weil als Vertreter des Gemeinderaths. Protocollsführer: Herr Sekretär Rosalewski.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ergreift Herr Oberbürgermeister Dr. von Isbell das Wort, um in Bezug auf seine Wiederwahl in der letzten Sitzung zu beonen, daß die Bestimmungen des Gesetzes für die Bürgermeisterwahl wohl gewisse Schwierigkeiten hätten, wenn die Stadtverordneten eine andere Person zum Bürgermeister hätten wählen wollen. Er glaubt aber nicht fehl zu gehen, wenn er aus dem Votum der Versammlung herauslese, daß er sich nicht als ein von dem Gesetz aufgezwungener Bürgermeister betrachte, sondern daß es ihm gelungen, in seiner achtjährigen Amtsführung in der Bürger- und Einwohnerchaft ein gewisses Vertrauen zu gewinnen und das sei der schönste Dank, der einem Manne werden könne. Wenn Se. Majestät die Wahl bestätigen werde, wäre es seine ernste Aufgabe, dem alten festen Vorläufer, nach dem er sein Amt seither geführt, ohne Gunst und ohne Hitz treu dem geleisteten Dienstleid und ohne Menschenfurcht den geraden Weg der Pflicht zu gehen, treu zu bleiben." (Beifall.)

Auch Herr Bürgermeister H. H. dankt für das ihm durch die Wiederwahl bewiesene Vertrauen. Neben dem Wohl unserer schönen aufblühenden Stadt hätten Sonderinteressen bei ihm keinen Platz gefunden, so wäre es in der Vergangenheit gewesen und so möge es mit Gottes Hilfe auch in Zukunft bleiben. (Beifall.)

Die zu Magistrats-Mitgliedern gewählten Herren Beckel, Wagnmann und Weil sprechen ebenfalls ihren Dank für das ihnen bewiesene Vertrauen aus und versichern treue Pflichterfüllung, wie sie solche in ihrem Amt als Stadtvorsteher stets beobachtet hätten.

Zu dem ersten Punkt der Tagesordnung: Antrag des Gemeinderaths, betr. die Wahl von 6 Mitgliedern der Theaterbau-Commission, werden Anträge gestellt, die Commission aus 12, 9, 6, 3 oder 4 Mitgliedern bestehen zu lassen. Die Versammlung beschließt mit Stimmenmehrheit, an der Zahl 6 festzuhalten und wählt in die Commission die Herren Architekt Willert, Architekt Kaufmann, Ganzlehrer Blöndt, Sanitätsrath Dr. Heyman, Rechtsanwalt a. D. G. Götz und Präsident a. D. Dr. Bertram.

Als Armenpfleger für das 6. Quartier des II. Bezirks wird Herr Manheimer Carl Nöcker, als Armenpfleger für das 6. Quartier des I. Bezirks Herr Kettner Ph. Eckhardt und als Bezirksvorsteher-Stellvertreter für den I. Armenbezirk Herr Lehrer Ph. Höpp gewählt.

Dem Verkauf eines kleinen Feldwegstückes seitlich der Abbergstraße um Preis von 400 M. pro Hütte an Herrn G. Haberforn stimmt das Collegium zu.

Ein weiterer Antrag des Gemeinderaths betrifft die Veranlagung der Einkommen unter 900 M. befreit von der Gemeindesteuer, eventuell Verweisung des Antrags an eine Commission. Der Vorsteher des städt. Steuerbüros hat dem Gemeinderath darüber Vorlage gemacht, daß die Einkommen unter 900 M. fortan nicht mehr veranlagt werden und die Frage aufgeworfen, was in dieser Beziehung geschehen sollte im Hinblick auf die Gemeindesteuer. In einer erlöschenden Behandlung dieses Gegenstandes kommt der Gemeinderath zu dem Beschlüsse, daß vom nächsten Etatsjahr ab die direkte Gemeindesteuer der beiden untersten Klassen (Einkommen bis 800 M. einschl.) in Wegfall komme, bezw. außer Erhebung bleiben solle. — Der Herr Oberbürgermeister hebt in einer kurzen Darlegung der Sache hervor, daß damit ein Ausfall für die Stadtkasse von 9000 M. bis 10,000 M. verbunden wäre, den der Gemeinderath glaubt befürworten zu können. — Die Versammlung beschließt dem Antrage des Herrn Maßbrenner entsprechend, die Vorlage zur Vorprüfung an eine besondere Commission zu verweisen, in welche die Herren Dr. Alberti, Dr. Bertram, Dr. Dreyfus, Landesrath Arefel, Apotheker Neuhof, Bankrath Reisch und G. Blöhl gewählt werden.

Gelegentlich eines Berichtes über einen Vertrag, betr. Abtretung von Straßengelände, stellt Herr Dr. Bertram Namen der Bau-Commission den Antrag, den Magistrat eine für allemal zu ermächtigen, Verträge über einfache Abtretung von Straßengelände ohne Mitwirkung der Stadtverordneten-Versammlung zu vollziehen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Herr Stadtverordnete W. Blöndt stellt folgende Anfragen event. Anträge: a. die Verlegung des Dampfstraßenbahngesetzes im Nerothal; b. die Umwandlung des Nerothals in Parkanlagen; c. die Einführung des elektrischen Betriebes auf der Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich. Bezuglich der Verlegung der Gleise im Nerothal bemerkt Herr Blöndt, daß diese Verlegung ancheinend ein Bescheiden der Bäume bedinge, so daß kein Schatten für den Fußweg bleibe. Herr Blöndt empfiehlt, die Bau-Commission mit der nochmaligen Prüfung der Gleise-Verlegung zu beauftragen. Bezuglich der Umwandlung des Nerothals in Parkanlagen beantragt Herr Blöndt, die Pläne durch die Bau-Commission prüfen und wegen der zukünftigen Gestaltung des Nerothals eine Concurrenz von Gartentechnikern einzutragen zu lassen. Ferner fragt Herr Blöndt an, ob die Dampfstraßenbahn vertraglich verpflichtet sei, an Stelle des Dampfbetriebes elektrischen Motorenbetrieb einzurichten, eventuell soll das Consortium dazu aufgefordert werden. Endlich beantragt Herr Blöndt, in Erwagung, daß verschiedene Concessionsgechüche, betr. eine elektrische Straßenbahn Wiesbaden-Sonnenberg vorliegen, soll das Consortium Darmstädter Bank, Herm. Bachstein gefragt werden, ob es von seinem Vorrecht Gebrauch mache oder

darauf verzichte. Herr Oberbürgermeister Dr. von Isbell bemerkt hierzu, daß die Bäume im Nerothal nur auf das notwendigste Maß zurückgeschnitten würden, Bläue für die Parkanlagen im Nerothal liegen noch nicht vor. Die Einführung des elektrischen Betriebes habe man fortwährend im Auge behalten. Der Anlage einer elektrischen Bahn nach Sonnenberg näher zu treten, habe der Gemeinderath noch keine Veranlassung gehabt, wie derselbe nach den gemachten Erfahrungen alle Ursache habe, mit der Vergebung von Concessions vorsichtig zu sein. Im Laufe der Debatte schlägt Herr Blöndt vor, man möge mit der Errichtung einer elektrischen Centralstation für Wiesbaden vorgehen. Herr Blöndt zieht seinen Antrag betr. Concurrenz von Gartentechnikern zurück. Die übrigen Anträge werden der Bau-Commission zur Prüfung hingewiesen.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* Frankfurt a. M. 9. Nov. Der heutige Viehmarkt war mit 467 Ochsen, 28 Büffeln, 489 Kühen, Kindern und Stieren, 296 Stälbbern, 270 Hähnchen, 775 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 69—71 M., 2. Qualität 60—64 M., Büffel 1. Qualität 48—50 M., 2. Qualität 46 M., Kühe, Kinder und Stiere 1. Qualität 58—60 M., 2. Qualität 42—48 M. Alles per 50 Kilo Schlaggewicht. Stälbber 1. Qualität 70—75 Pf., 2. Qualität 66—65 Pf., Hähnchen 1. Qualität 62—64 Pf., 2. Qualität 40—48 Pf., Schweine 1. Qualität 57—58 Pf., 2. Qualität 54—56 Pf. Alles per $\frac{1}{2}$ Kilo Schlaggewicht.

Nachtrag.

* Limburg, 9. Nov. Gestern wurde der Eisenbahnstations-Dictator a. D. Rudolf Schlissalla aus Laurenburg, der aus grober Unachtamkeit den Zusammenstoß des Schnell- und des Güterzuges am 30. September unterhalb Balduinstein, wobei der Heizer Kopp tödlich verunglückte, verhaftet und ins hiesige Landgerichtsgefängniß überführt. Die gerichtliche Verhandlung wird in Kürze vor der hiesigen Strafkammer stattfinden.

Telegramme.

* Berlin, 10. Nov. Der Procurist und Gassierer Szana-tolsky von der Firma Hirschfeld & Wolff ist verhaftet worden.

* Berlin, 10. Nov. Auf der neuen Wannseebahn sprang am Sonntag Abend ein Fahrgäst nach der Ausfahrt des Zuges aus dem Bahnhof aus dem Waggons und blieb sofort tot. Die Person des Vermöglücks ist unbekannt, ebenso der Grund des Herauspringens.

* Madrid, 10. Nov. Wie verlautet, soll der Aufsichtsrath der Bank von Spanien beschlossen haben, den Zinsfuß für Darlehen auf Staatspapiere auf $\frac{1}{2}$ p.C. zu erhöhen, dagegen den Zinsfuß von 4 p.C. für auf 90 Tage lautende Wechsel beizubehalten. Außerdem soll der Gouverneur der Bank ermächtigt werden, im Auslande eine Anleihe von 50 Millionen aufzunehmen.

* Petersburg, 10. Nov. Aus Libavia wird vom 9. Nov. über die Feier der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares gemeldet: Nach dem Gottesdienst im großen Palais fand ein Festmahl statt, zu welchem die hohen Herrschaften nebst ihren Suite erschienen. In Libavia befinden sich auch die Großfürsten Georg, Alexander und Michaelowitsch. Das hohe Jubelpaar erhielt eine Masse von Adressen, Geschenken, Gedichten, musikalischen Compositionen u. s. w. Alle verhältnißmäßig erheblichen Grätselanten schrieben sich in ein Buch ein, das im Palais auslag.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der "Frankf. Stg.") Angekommen in Batavia D. "Burgemeester den 1er" der Nederland von Amsterdam; in Lissabon D. "John Elder" und "Tagus" von Südamerika; in New-York D. "State of Nebraska" von Glasgow, D. "Helvetia" und "Wyoming" von Liverpool; passierte Schiffs der Hamburger D. "Scandia" von New-York und der Nordde. Lloyd. "Werra" von Hamburg.

Geschäftliches.

Das beliebteste Hustenmittel der Kinder ist Dr. Rob. Bod's Vectorsal (Duftentziller), weil es angenehm schmeckt, von vorzüglicher Wirkung und absolut unschädlich ist. Man lese die hunderter von ärztlichen Amerkennungsschreiben und überzeuge sich, daß es für Kinder kein besseres und wirksameres Hustenmittel siebt. Die Schachtel enthält 60 Pastillen, kostet M. 1.— und in den meist Apotheken erhältlich. Die Bestandtheile sind: Huflattia, Süßholz, Zedänsches Moos, Sternanis, Röm. Chamäli, Bellidenswurzel, Eibischwurzel, Schafgarbe, Klativore, Malzextrakt, Salmiak, Tragant, Zuckerpulver, Vanille-Extrakt, Rosensöl. (Man.-No. 2300) 123

Wie erhält man seinen Körper gesund und seine Verdauung in Ordnung? Indem man bei Störungen sofort die **ähnlichen** Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, welche in jeder Apotheke à Schachtel 1 M. erhältlich sind, gebraucht und hierdurch überflüssige, schädliche Stoffe aus dem Körper entfernt. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandtheile sind: Silge, Mothusgarbe, Aloë, Absinth, Bitterllee, Gentian. (Man.-No. 4000) 116

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 10. November 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf. Staatspapiere.	Zf. Städt. Obligationen	4/4	Reichenb.-Pard. ult.	152.	4.	Böh. Nord Gld. M.	98.90	4.	Meining. Hyp. B. M.	100.80	
4. Dtsch. Reichs-A. M.	105.50	4.	Frankf. M. Lit. R. M.	101.50	4.	Gotthard-Bahn	136.20	4.	West Slb. fl.	83.70	
3/2. " " "	97.60	3/2.	" N & Q	96.15	4/2.	Jura-Simpl. Pr.-A.	106.90	3/2.	" Gold M.	100.	
3. " " "	83.95	3/2.	" S	96.25	4.	St.-A. gar.	60.	4.	Elisabeth stpfl.	94.45	
4. Pr. cons. St.-Anl.	105.15	3/2.	Darmstadt	"	4.	conv. Westb.	55.	4.	" strf.	99.50	
3/2. " " "	97.65	4.	Heidelberg.	1890	4.	Genuss-Sch.	16.	4.	Franz.-Josef Slb. fl.	82.	
3. " " "	84.05	3.	Karlsruhe	1886	4.	Schweiz. Central	146.50	4.	Gal. C.-Ldw.	84.60	
4. Bad. St.-Obl.	102.20	3/2.	Mainz	"	4.	" Nordost	111.70	4.	" 1890	81.20	
4. " " v. 1866	104.40	4.	Mannheim	1890	4.	Verein. Schweizb.	72.10	4.	Oest. Localb. Gld. M.	94.20	
4. Bayer.	104.80	3/2.	Wiesbaden	"	4.	Ital. Mittelmeer	90.50	5.	" Nordwest	106.	
3/2. Hambg. St.-Rte.	"	4.	"	"	4.	Meridionales	117.	5.	" Lit. A. Silb. fl.	"	
4. Hessische Obl.	103.75	5.	Bukarest	"	4.	Russ. Südwest	65.	5.	" B. "	90.05	
3/2. Mecklenbg. Anl.	94.80	5.	"	1888	4.	Luxemb. Pr.-Henri	43.	5.	" Süd. Lomb. Gd.	101.40	
3. Sächsische Rte.	84.90	4.	Lissabon	2000	4.	"	"	4.	"	93.85	
4. Wrttb. Obl. 75-80	102.	4.	"	400r	4.	"	"	5.	Egypt. C. Fonc. Fr.	95.50	
4. " " 81-88	103.15	5.	Neapel St. gar. Le.	77.50	4.	Allgem. Elekt.-G.	141.	4.	"	5. Ital. Allg. Imm. Le.	83.
4. " " 85-87	"	4.	Rom Ser. II-VIII	77.80	4.	Anglo-Ct. Guano	139.	3.	"	6. Rhein. Hyp. Bk.	92.
4. " " 97.50	5.	5.	Zürich Fr.	"	5.	Bad. Anil.-u. Soda	270.	4.	"	4. Süd. B.-Cd. Mnch.	100.70
4. Gal. Propin. strf. fl.	78.50	5.	Pr. Buenos-Air. M.	26.50	4.	Zuckerf. Wagh.	67.90	3.	"	2. Hyp. B.-div. Sr.	101.10
4. Schwed. Obl. M.	101.20	4/2.	StadtBuenos-Air. L.	"	4.	Bierb.-Ges. Frkf.	30.	5.	"	4. Hyp. B.-div. Sr.	98.40
3/2. " " "	98.60	5.	"	"	4.	Pr.-A.	83.	3.	"	4. Hyp. B.-div. Sr.	90.40
3. " " "	82.75	Zf. Bank-Actionen.	4.	Brauerei Binding	157.	3.	"	3.	"	5. Serb. StB.-C.-A. Fr.	"
3/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr.	99.50	3/2.	Dtsche Reichsbank	144.	4.	Duisburg	61.80	5.	Prag-Dux. Gold M.	"	"
5. Griech. G.-A.v. 90 M.	67.	3.	Frankfurter Bank	137.80	4.	" z. Eiche (Kiel)	112.80	4.	"	6. Anleihenslose.	"
5. " " kl.	67.	4.	Amsterdammer Bank	150.	4.	" z. Essighaus	72.80	3.	Raab.-Oedb.	66.	Zf. Versinsl. in Froncenten.
4. " " v. 87	59.55	5.	Basler Bk.-Verein	118.90	4.	Kalk (v. Bardh.)	78.80	4.	Rudolf Silber fl.	80.95	4. Bad. Präm. Th. 100 135.65
4. " " £ 100	59.90	4.	Berl. Handelsg. ult.	130.90	4.	Kempff	124.	4.	" (Salzkgh.) M.	98.90	4. Bayer. " 100 138.20
4. " " £ 20	"	4.	Darmst. Bank	124.90	4.	Mainzer Act.	156.	5.	Ung. N.-Ost Gld.	102.40	5. Don. Regul. 5. fl. 100 107.
5. Ital. Rente opt. Lire	87.90	4.	Deutsche Bank	142.60	4.	Park Zweibr.	83.70	5.	" Galizische fl.	86.80	3/2. Goth. Pid. I. Th. 100 109.40
5. " " ult.	87.60	4.	D. Genoss.-Bank	119.	4.	Stern, Oberrad	128.90	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	58.30	3/2. " " II. " 100
5. " " 100000	"	4.	Unionbank	70.	4.	Storch, Speyer	76.	3.	" 500r	56.40	3. Holl. Comm. fl. 100
5. " " kleine	87.90	4.	Vereinsbank	103.50	4.	ver. Griff & Sgr.	67.40	4.	" Mittelmeer	83.60	3/2. Köln-Mind. Th. 100 195.
3. " " "	53.90	4.	Discont.-Comm.	166.70	4.	Werger	49.70	3.	Livorneser	61.40	3. Madrider Fr. 100 48.
4. Oest. Gold-Rte. fl.	93.90	4.	Dresdener Bank	128.50	4.	Brauhaus Nürnb.	98.	4.	Sardin. Secund. Le.	77.30	4. Mein. Pr.-Pf. Th. 100 128.80
4. " St.-E.O. (Elis.)	97.80	4.	Frankf. Hyp. Bk.	134.	4.	Cementw. Heidelb.	135.	4.	Sicilian. E.-B.	80.75	4. Oest.v. 1854 5. fl. 250 118.25
4/2. " Silb.-Rte. Juli	78.25	4.	Hyp.-Cr. Ver.	110.	4.	Chem. Fbr. Griesh.	172.70	3.	Südith (Mérid.) Fr.	57.90	5. " 1860 500 117.80
4/2. " " April	78.30	4.	Internat. Bank	99.60	4.	Goldembg.	95.	3.	"	3. Oldenburger Th. 40 124.90	
4/2. " Pap.-Rte. Febr.	"	4.	Mitteld. Creditbk.	93.70	4.	Weiler & Co.	140.50	5.	Toscan. Central	97.80	4. Stuhlw.-R.-Gr. 100 102.80
4/2. " " Mai	"	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	106.	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	70.50	4.	Gotthardbahn	101.70	4. Türk. Fr. 400 (i.C.76) 17.75
2. Portug. St.-Anl. M.	46.20	4.	Nürnb. Vereinsbk.	165.	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	234.50	3.	Gruss. E.-B.-G.	75.60	Unversinslische per Stück.
3. " " Auss. Schuld	"	4.	Pfälzische Bank	113.50	5.	D. Verlagsanstalt	184.75	3.	Russ. Südwest Bbl.	88.50	— Ansbach-Gunz. fl. 42.60
3. " " kleine St.	82.65	4.	Rhein. Creditbank	117.05	4.	Eiseng. v. Mill. & A.	99.80	4.	Ryasan-Kosl. M.	"	— Augsburger " 7 28.50
5. Rum. amort. Rte. Fr.	96.10	4.	Schaffaus. B.-V.	104.80	4.	Farbwerke Höchst	274.90	4.	Warsch.-Wien	94.50	— Barletta Fr. 100 43.90
5. " " kl.	93.10	4.	Süddeutsche Bank	"	4.	Filzfabrik Fulda	190.	4.	Wladikawkas Rbl.	88.	— Braunschw. Th. 20 102.30
4. " " am. 1890	80.	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	154.80	4.	Frankf. Baubank	97.	4.	Anatolische M.	80.10	— Bukarester Fr. 20
4. " " innere Lei	80.05	4.	Württ. Vereinsbk.	122.50	5.	Hotel	82.80	4/2.	Portugies. E.-B.	50.40	— Finnländische Th. 10 56.40
4. " " äuss.	80.05	5.	Oesterr.-Ung. Bank	865.	5.	Trambahn	209.	4.	Freiburger Fr. 15 29.		
5. Russ. II. Orient Rbl.	59.50	5.	Oesterr. Länderbk.	161.50	4.	Gelsenk. Gusst.	100.50	4.	Genua Le. 150 118.		
5. " " III. Orient	59.50	5.	" Creditanst.	234.62	4.	Gläsinstr. Siem.	141.	4.	Kurhess. Th. 40	"	
4. " Cons. v. 1880	91.	5.	Ungar. Creditbk.	268.75	4.	Grazer Trambahn	92.50	4.	Mailänder Fr. 45	"	
4. " Eiseb.-A.I.-II	91.95	5.	Esk. u. W.-B.	93.50	4.	Int.B.-u.E.-B.-St. A.	107.	4.	Atlant. & Pac. 1937 70.50		
5. Serb. amor. G.-R. M.	82.40	5.	Unionbk. in Wien	"	4.	Pr.-A.	113.70	4.	Calif. Pac. I.M. 1912 102.65		
5. " Taback-Rente	85.	5.	Wiener Bk.-Verein	88.50	5.	Elektr. G. Wien	100.30	6.	Central Pac. 1898 107.10		
5. " St.-E.-Obl. A.Fr.	83.50	4.	Marienb.-Mlawka	46.	4.	do. (Joaq. Vall) 1900 105.45					
5. " " "	82.10	4.	Allg. Els. Bkges.	113.70	5.	Kölner Strassenb.	108.	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 84.10		
4. Spanier cpt. Ps	64.	4.	D. El. u. Wch. Bk.	110.80	4.	Verl. u. Druck.	107.90	6.	Milw.-St. Paul 1910 118.30		
4. " kl.	64.20	5.	Banque Ottomane	102.50	5.	Mehl. u. Brodf. Hs.	83.20	5.	— " 1921 103.90		
4. " ult.	63.90	4.	"	"	4.	Nied. Leder. f. Spier	75.	4.	— " 1938 83.		
4/2. Türk. Egypt.-Tr. M.	91.10	Zf. Eisenbahn-Actionen.	4.	Röhrenk.-F. Dürr	108.	4.	Träg. R. Hs.	75.	4.	— " 1935 72.50	
5. Türk. Zoll-O. opt. fl.	"	4.	Heidelberg-Spoer	39.	5.	Spinn. Hüttenh.	63.	4.	Deny. & Rio Gr. 1900 112.50		
5. " " £ 20	82.20	4.	Hess. Ludw.-Bähn	108.40	4.	Turk. Taback-Reg.	163.75	5.	Georgia Centr. 1937	"	
5. " " ult.	80.80	4.	Ludwigsh.-Bexb.	220.	4.	Veloce it. Dpfsh.	68.90	4.	Illinoi Centr. 1952 98.10		
5. Fund. v. 88 M.	79.	4.	Lübeck-Büchen	142.	4.	Ver. Brl.-Fft. Gum.	112.80	6.	Louisv. & Nsh. 1921 116.10		
4. " priv. v. 1890 M.	"	4.	Marienb.-Mlawka	46.	4.	do. III 1937 105.20					
4. " cons. " "	63.20	4.	Pfälz. Maxbahnen	144.	4.	Oelfabriken	86.	6.	North Pac. I.M. 1921 113.70		
1. " conv. Lit. B.	20.70	4.	" Nordbahn	114.50	5.	Schuhst. Fulda	154.50	6.	do. cons. 1989 83.50		
1. " " D.	16.75	4.	Werrabahn	71.	4.	Verlag Richter	66.	5.	Oreg. Rv.-Nav. 1925 92.		
4. Ung. Gld.-Rt. opt. fl.	88.80	4.	Albrecht 5.W.	70.50	4.	Spinn. Hüttenh.	134.	6.	Missouri Cons. 1920 103.50		
4. " " ult.	88.75	4.	Alfeld	174.75	4.	Turk. Taback-Reg.	163.75	7.	South PeCal. 1905/6 108.75		
4. " " fl. 500	91.60	4.	Ver. Arad. Csan.	93.	4.	Veloce it. Dpfsh.	68.90	8.	Wst. N.-Y. Phil. 1937 97.60		
4. " " fl. 100	92.70	5.	Böh. Nord	156.50	4.	Zellstoff Dresden	69.50	9.	Ultimo-Notirungen erster		
4/2. " Eis.-Al. Gld.	100.80	5.	" West	291.	5.	Gold	105.	10.	Cours.		
4/2. " " Silb.	84.85	5.	Buschtherad. B.	391.87	4.	Concordia, Bgh.-G.	180.	5.	Cours.		
5. " Pap.-Rte.	86.60	4.	Czakatt-Agram	152.	4.	Courlbergw.-A.-G.	66.	4.	20-Franken-Stücke 16.16		
4/2. " Inv.-Al. v. 88 M.	99.55	4.	" Pr.-Act.	202.	4.	Gelsenkirch. ult.	140.20	4.	Dollars in Gold 4.12		
4. " Gründel. fl.	78.50	5.	Donau-Drau	171.50	4.	Hugo b. Buer i. W.	103.	5.	Dukaten 9.65		
5. " Argent. v. 1887 Pes	37.70	4.	Dux-Bodenb. ult.	417.25	4.	Kaliw. Aschersleb.	132.50	6.	Engl. Sovereigns 20.31		
4/2. " v. 88 innere	30.70	5.	Gai. Carl-Ludw.-B.	175.75	5.	Westeregeln	61.	7.	Russ. Imperials 16.63		
4/2. " v. 88 äuss.	31.70	5.	Graz-Köflach ult.	223.75	5.	Lothr. Eisenwerke	—	8.	Amerik. Banknoten 4.18		
4/2. " Chilen. Gld.-Anl. M.	85.70	5.	Lemberg-Czern.	202.75	6.	" Pr.-A. Lit. A.	44.25	9.	Französ. 80.70		
4. " Un. Egypt.-A. opt. M.	94.60	4.	Oest.-Ung. St.-B.	234.87	4.	Massen, Bgh.-Ges.	64.	10.	Oesterr. 172.75		
4. " " ult.	94.65	4.	Local-B.	136.	4.	Oest. Alpine Mont.	52.50	11.	Russische 204.		
3/2. " Priv. Egypt.-Anl.	89.30	5.	Südbahn	73.62	5.	Oest. Silber fl.	79.	12.	* bedeutet ohne Zinsen.		
6. " Mexik. St.-Anl. M.	80.30	5.	" Nordwest	169.75	4.	Riebeck, Montan	173.	13.	Compt.-Notir. Durchschn.		
6. " " 2040	80.30	5.	" Lit. B.	181.25	4.	Ver. Kön. & Laurah.	104.	14.	Ultimo-Notirungen erster		
6. " " 408r	80.60	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	110.50	5.	Gold M.	105.	15.	Cours.		
5. " Eisenb.-Ob.	67.50	4.	" Stamm-	69.25	4.	Hyp.-Bk. i. Hamb.	101.	16.	Cours.		
5. " " 408r	67.50	4.	Raab.-Oedenb.	38.50	5.	"	92.	17.	Cours.		

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 11. November 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.

Gesellschaft Fideitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Roller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.

Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.

Stolz'scher Stenographen-Verein. 8½ Uhr: Übungs-Abend.

Stenographen-Verein Arends. Abends 8½ Uhr: Übungsstunde.

Club Alte Phönix. 8½ Uhr: Abend-Unterhaltung.

Gesellschaft Phönix. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.

Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Böglingsfechten.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttrüge.

Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.

Turn-Gesellschaft. Abends von 9½—10½ Uhr: Gesangprobe.

Antikaischer Club. Abends: Probe.

Bangewerk-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.

Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.

Verein für Nass. Alterthumskunde u. Geschichtsforschung. Abends 6 Uhr: Vortrag.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, C. S. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.

Fest-Commers chem. Kameraden des Hess. Feld-Art.-Reg. No. 11. Abends 8 Uhr im Hotel Schützenhof.

Christlicher Verein junger Männer. Nachm. von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Bibelbesprechung. Engl. Unterricht. Abends von 8½—9½ Uhr: Evangelisations-Versammlung.

Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Vortr.; 9 Uhr: Erbauung. Bibelkränze für Schüler höh. Sch. (Platterstr. 2). B. Besprechung. Bücheransgabe.

Katholischer Lehrlings-Verein. 8½ Uhr: Vereins-Abend, Vortrag.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 3. Nov.: dem Landwirth Philipp Christmann e. S. 4. Nov.: dem Schuhmacher Friedrich Philipp Jacob Carl Werner e. T., Auguste Therese; dem Taglöbner Georg Wilhelm Pfeiffer e. T., Margarethe; dem Kaufmann Dominik Anton Georg Heinrich Müller e. T., Anna Emilie Catharine; dem Decorationsmalergehilfen Peter Johann Karl Fischer e. S., Karl Adolf Emil Julius. 6. Nov.: dem Posthilfsboten Philipp Christian Fischer e. S., Eugen Heinrich Karl. 7. Nov.: e. unehel. T., Friederike. 8. Nov.: dem Locomotivführer Wilhelm Schranter e. S., Karl Wilhelm.

Aufgeboten: Fabrikarbeiter Johannes Stoll, wohnh. zu Ludwigshafen am Rhein, und Anna Gertrudis Albertine Dietrich, wohnh. hier. Fabrikarbeiter Friedrich Karl Paul Hoyer, wohnh. zu Eissen, und Catharine Luise Lautz, wohnh. hier. Gärtner Johann Heinrich Wilhelm Philipp Carl Traund, wohnh. hier, und Johanna Henriette Hahn, wohnh. hier. Taglöbner Philipp Carl Heinrich Gruber, wohnh. hier, und Margarethe Feuerst, wohnh. hier.

Verehelicht: 7. Nov.: der Herrschaftsdienner August Leopold König, bisher zu Eltville, fortan zu Niedernallau im Rheingaukreis wohnhaft, und Caroline Friederike Johanna Luise Bodenfeld, bisher hier wohnhaft; der Landwirthgehilfe Hermann Friedrich Adolf Philipp Almenräder, wohnh. hier, und Marie Katharine Meurer, bisher hier wohnhaft; der Taglöbner Wilhelm Beilmann, wohnhaft hier, und Margarethe Jacobine Kohlhofer, bisher hier wohnhaft; der Schuhmacher Theodor Ries, wohnhaft hier, und Auguste Karoline Johanna Schmidt, bisher hier wohnhaft; der vermitwete Schuhmacher Friedrich Wilhelm Petermann, wohnhaft hier, und Regine Gerz, bisher hier wohnhaft; der Hufschmied Donat Theobald Stübing, wohnhaft zu Mosbach-Biebrich, und die aus erster Ehe gerichtlich geschiedene Ehefrau des Schlossers Louis Brachmann, Friederike Bertha, geb. Reichert, bisher hier wohnhaft; der Postchaffner Jacob Michel, wohnhaft hier, und Katharine Koos, bisher hier wohnhaft; der Taglöbner Friedrich Bredeheimer, wohnhaft hier, und die Witwe des Schreiners Philipp Engelhardt, Katharine, geb. Bree, bisher wohnhaft; der Decorationsmalergehilfe Gottlieb Gustav Carl Lentz, wohnhaft hier, und Philippine Weidensteller, bisher hier wohnhaft.

Gestorben: 7. Nov.: Marie Luise Friederike Henriette, geb. Lippert, Ehefrau des städtischen Vollziehungsbeamten Johann Heinrich Greelius, 34 J. 1 M. 24 T.; Anna, geb. Loder, Ehefrau des Taglöbners Johann Nett, 62 J. 4 M. 24 T.; Marie, geb. Müller, Witwe des Hauptlehrers Heinrich Heymach, 63 J. 22 T.; 8. Nov.: Oberstlehrer Hugo Alexander Fiedler, 24 J. 1 M. 12 T.; Leonore, geb. Eisenburg, Ehefrau des Kaufmanns Julius Bacharach, 47 J. 11 M. 2 T.; unber. Schreinergesell Julius Rehler, 24 J. 7 M. 5 T.; Joseph, Zwillingsohn des Maurers Franz Wendelin Zimmermann, 4 M.; Adolfine Friederike Marie, geb. Andrae, Ehefrau des Schuhmachers Georg Wilhelm Schäfer, 44 J. 10 M. 5 T.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Verpachtung von Grundstücken im hies. Rathause, Zimmer 55. (S. Tagbl. 298, S. 17.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 9. November.	7 Uhr	2 Uhr	9 Uhr	Tägliches
	Morgens.	Nachm.	Abends.	Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,1	749,6	746,4	749,4
Thermometer (Celsius)	-5,9	+1,9	+1,9	-0,1
Dunstspannung (Millimeter)	2,5	3,5	4,2	3,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	65	80	77
Windrichtung u. Windstärke	s. schwach.	stille.	s. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	Nachts Reis.	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

12. November: meist bedeckt, trübe, Nebel, naßkalte Niederschläge, lebhaft an der Küste.

Fremden-Führer.

Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.

Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege (Eingang durch den Thorweg, bei verschlossenen Thore ist die Nachtschelle zu ziehen. Rathskeller (Rathaus-Neubau) mit Wandmalereien.

Staats-Archiv (Mainzerstrasse 50).

Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.

Landesbank, Rheinstrasse 30.

Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).

Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.

Schiessstände d. Wiesb. Schützen-Vereins (unt. d. Eichen). Tägl. geöffnet.

Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.

Ruine Sonnenberg (½ Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 11. November. 22. Vorstellung. 25. Vorstellung im Abonnement.

Zum erstenmale wiederholt:

Erster Akt aus der Oper:

Elfenliebe.

Oper in 3 Akten von Hartmann. Musik von Jean Grimm.

Personen:

Rosian	Herr Heucheshoven.
Die Elfenkönigin	Frl. Baumgartner.
Ein Elfe	Frl. Peißl.
Alruna	Frl. Brodmann.

Die vorkommenden Tänze u. Gruppierungen sind v. Frl. A. Balbo arrangiert.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten von W. Friedrich. Musik von Flaton.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrenfraulein der Königin	Frl. Schiebold.
Nanch, ihre Vertraute	Frl. Brodmann.
Lord Tristam Millefort, ihr Vetter	Frl. Schmedes.
Phonel	Herr Bernhardt.
Blumfet, ein reicher Pächter	Herr Muffen.
Der Dichter von Richmond	Herr Aglith.
Molly, drei Mägde	Frl. Hempel.
Bettie,	Frl. Graichen.
Drei Diener der Lady	Herr Börner.

Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 12. November: Die Hauberlerche.

Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mittwoch, 11. November.

Mainzer Stadttheater: Ein toller Einfall.